

Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
Orientiert am jungen Menschen nach § 27 SGB VIII



2013

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am: 07.07.2015
Artikelnummer: 5225122137004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 22899 / 643 8878

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Erzieherische Hilfen - Orientiert am jungen Menschen nach § 27 SGB VIII 2013

Beschreibung	Registerblatt
Begriffliche und methodische Erläuterungen	Erläuterungen
Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale	Merkmals- übersicht
- Seite 1	Merkmals- übersicht 1
- Seite 2	Merkmals- übersicht 2
Deutschland	
Anzahl der Hilfen	
5 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers	
begonnene Hilfen insgesamt	Tab5.1a
<i>vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen</i>	Tab5.1.1a
Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab5.1b
<i>vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen</i>	Tab5.1.1b
6 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie	
begonnene Hilfen und Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab6.1
<i>vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen</i>	Tab6.1.1
7 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe	
begonnene Hilfen und Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab7.1
<i>vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen</i>	Tab7.1.1
8 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie	
begonnene Hilfen und Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab8.1
<i>vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen</i>	Tab8.1.1
9 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en) sowie familienrichterlichen Entscheidungen	
begonnene Hilfen und Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab9.1a
<i>vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen</i>	Tab9.1.1a
beendete Hilfen insgesamt	Tab9.1b
<i>vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen</i>	Tab9.1.1b
10 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlichem) Ort der Durchführung der Hilfestellung	
Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab10A.1
<i>vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen</i>	Tab10A.1.a
beendete Hilfen insgesamt	Tab10B.1
<i>vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen</i>	Tab10B.1.a
11 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung	
begonnene Hilfen insgesamt	Tab11.1a
<i>vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen</i>	Tab11.1.1a
Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab11.1b
<i>vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen</i>	Tab11.1.1b
12 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsintensität der Hilfen	
Hilfen am 31.12. und beendete Hilfen insgesamt	Tab12.1
<i>vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen</i>	Tab12.1.1
13 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Grund für die Beendigung der Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab13.1
Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen	Tab13.1.1
14 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt	
Hilfen insgesamt	Tab14.1
Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen	Tab14.1.1
15 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und unmittelbar nachfolgender Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab15.1
Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen	Tab15.1.1

Erzieherische Hilfen - Orientiert am jungen Menschen nach § 27 SGB VIII 2013

Beschreibung	Registerblatt
16 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab16.1
Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen	Tab16.1.1
17 Beendete Hilfen für junge Menschen nach dem Hauptgrund der Gewährung der Hilfe sowie Dauer und Intensität der Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab17.1
Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen	Tab17.1.1
18 Hilfen für junge Menschen nach Grund der Beendigung sowie Dauer und Intensität der Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab18.1
Hilfen vorrangig ambulant/teilstationär, vorrangig stationär oder ergänzende bzw. sonstige Hilfen	Tab18.1.1
Ländertabellen	
Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien nach Hilfeart und Ländern	LT 1
Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Ländern	
Insgesamt	LT 2 §27
männlich	LT 3 §27
weiblich	LT 4 §27
Zeitreihe	
Erzieherische Hilfen - Orientiert am jungen Menschen nach § 27 SGB VIII und nach persönlichen Merkmalen	ZR

Allgemeine Erläuterungen

Rechtsgrundlage der Kinder- und Jugendhilfestatistiken ist das im früheren Bundesgebiet am 1.1.1991 und in den neuen Ländern am 3.10.1990 in Kraft getretene Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG) als Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII).¹⁾

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Hilfen und über die Situation der Hilfeempfängerinnen und Hilfeempfänger sowie über die Dauer der Hilfe bereitgestellt werden. Die Ergebnisse dienen der Planung im örtlichen und überörtlichen Bereich und sollen dazu beitragen, das System der Familien unterstützenden und stabilisierenden Hilfen fortzuentwickeln. Auch zur Beantwortung von aktuellen jugend- und familienpolitischen Fragestellungen und zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhilferechts werden die Daten herangezogen.

Erläuterungen zur Statistik

Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfweiterentwicklungsgesetz – KICK; BGBl. I S. 2729), das am 1. Oktober 2005 in Kraft getreten ist, enthält auch Änderungen für die amtlichen Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Wesentliche Neuerungen betreffen dabei auch die Statistik der Hilfe zur Erziehung und der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die seit dem Berichtsjahr 2007 nach einem neuen Konzept erhoben wird.

Ambulante und (teil-)stationäre Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gemäß §§ 28 – 35, 41 SGB VIII wurden zu einem gemeinsamen Fragebogen zusammengefasst, erweitert um die Angaben zu „sonstigen Hilfen“ gemäß § 27 SGB VIII und um Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte junge Menschen (§ 35a SGB VIII).

Die bisher vier unterschiedlichen Fragebogen zu den erzieherischen Hilfen wurden zu einem neu konzipierten Fragebogen zusammengefasst. Die Änderungen betreffen die Statistiken zur:

- Institutionellen Beratung (§ 28 SGB VIII),
- Betreuung einzelner junger Menschen:
 - soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII),
 - Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer (§ 30 SGB VIII),
- Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII),
- Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses mit den Hilfearten:
 - Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII),
 - Vollzeitpflege in einer anderen Familie (§ 33 SGB VIII),
 - Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII),
 - Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII),

• Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII).
Neu aufgenommen in die statistische Erhebung wurden ab 2007 die Erfassung von:

- Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche (§ 35a SGB VIII) und
- „Sonstige“ erzieherische Hilfen (§ 27 SGB VIII).

Zugleich wurde die Gelegenheit genutzt, die Statistik an die zwischenzeitlich geänderte Lebenswirklichkeit und an neue Informationsbedürfnisse der Nutzer anzupassen.

Der Fragenkatalog wurde vereinheitlicht, wobei einige der bisherigen Fragen wegfielen, z.B. nach vorangegangenen Hilfen und dem Schulbesuch bzw. dem Ausbildungsverhältnis bei Beginn und Ende der Hilfe. Die Frage nach der Staatsangehörigkeit, die seit der Reform des Staatsangehörigkeitsrechts im Jahr 2000 keine umfassenden Aussagen über einen möglichen erhöhten Förderbedarf zur Integration ausländischer Kinder und Jugendlicher mehr zulässt, wurde durch die Fragen nach der ausländischen Herkunft mindestens eines Elternteils und nach der vorrangig in der Familie gesprochenen Sprache ersetzt. Mit der neu aufgenommenen Frage nach der Intensität der Hilfeleistung wurde ein bereits seit längerer Zeit von den Nutzern der statistischen Ergebnisse geäußerter Wunsch umgesetzt. Die Fragen nach den vereinbarten Leistungsstunden bzw. den vereinbarten Leistungstagen und der Zahl der Beratungskontakte bei den Erziehungsberatungen erlauben künftig, nicht nur Aussagen über die Zahl der Hilfen insgesamt, sondern auch über deren unterschiedlich hohen Aufwand zu treffen.

Durch die Vereinheitlichung der Fragebogen liegen ab 2007 auch bei teilstationären und stationären Erziehungshilfeleistungen Angaben über die Gründe der Hilfestellung vor.

Bereits Ende der 1990er-Jahre gingen Jugendämter zunehmend dazu über, erzieherische Hilfe ohne Bezug zum Leistungskatalog der §§ 28 bis 35 SGB VIII allein auf der Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII zu gewähren. Dies war möglich, da der Katalog der Leistungsformen in § 27 SGB VIII nicht abschließend festgelegt ist, sondern vielmehr die Möglichkeit der flexiblen, auf den jeweiligen Hilfebedarf abgestimmten Hilfestellung vorsieht. Für die Statistik bedeutete dieses, dass eine größer werdende Zahl von erzieherischen Hilfen für junge Menschen nach dem SGB VIII nicht mehr nachgewiesen wurden, da eine Erhebung ausschließlich auf der Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfestatistiken nicht mehr vorgesehen ist. Diese Datenlücke wird mit der Erweiterung der Erhebung um auch diese Leistungen seit 2007 geschlossen.

Systematik der Leistungen

Nach der Systematik der Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe werden drei unterschiedliche, in der Voraussetzung der Hilfestellung grundsätzlich voneinander unabhängige Leistungsarten unterschieden:

Erzieherische Hilfe (§§ 27 bis 35 SGB VIII): Nach der Rechtslage haben die Eltern (Personensorge- bzw. Erziehungsberechtigte) Anspruch auf erzieherische

¹⁾ Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) - Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 8 des Gesetzes vom 21. Januar 2015 (BGBl. I S. 10).

Hilfe, auch wenn in der Regel das Kind oder der Jugendliche (der zu „Erziehende“) Bezugsperson der Leistung ist. Erzieherische Hilfe basiert grundsätzlich auf § 27 SGB VIII. Sie wird „insbesondere nach Maßgabe“ der §§ 28 bis 35 SGB VIII gewährt, kann aber auch ausschließlich auf Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII geleistet werden. Zielgruppe dieser Leistungen sind ausschließlich Kinder und Jugendliche (unter 18 Jahren).

Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung (§ 35a SGB VIII):

Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche bei (drohender) seelischer Behinderung ist eine eigenständige Leistungsform unabhängig von § 27 SGB VIII. Sie ist keine erzieherische Hilfe. Zwar wird die Leistung häufig in ambulanter oder in stationärer Form vergleichbar den erzieherischen Hilfen erbracht (z.B. in einem Heim), trotzdem ist sie unabhängig von der erzieherischen Hilfe. Entscheidend für die Zuordnung der Hilfeart ist der Leistungsparagraph, gemäß dem die Hilfe gewährt (und im Zweifelsfall: abgerechnet) wird. Wird neben der Eingliederungshilfe bzw. in Verbindung mit ihr zusätzlich eine erzieherische Hilfe gewährt, werden sowohl die Eingliederungshilfe als auch die erzieherische Hilfe zur Statistik gemeldet.

Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII):

Bei Leistungen gemäß § 41 SGB VIII ist der junge Volljährige selbst der Anspruchsberechtigte der Hilfe (junge Volljährige sind nicht mehr „zu Erziehende“). Die Hilfe kann in einer der Formen der §§ 28 bis 30, 33 bis 35 SGB VIII bzw. auf Basis von § 27 Abs. 3 SGB VIII erbracht werden. Auch Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung ist für junge Volljährige möglich.

Bei Hilfen für junge Volljährige wird eine Meldung zur Statistik unter Bezug auf die Art der erzieherischen Hilfe bzw. die Eingliederungshilfe abgegeben. Die „Hilfe für junge Volljährige“ ist nicht als eigenständige Hilfeart im Fragebogen aufgelistet. Die Zuordnung zur Hilfe für junge Volljährige gemäß § 41 SGB VIII erfolgt ausschließlich über das Alter.

Erhebungsinhalte

Die Statistik enthält Angaben zu der Art und Rechtsform des Trägers, der die Hilfe durchführt, zur Art der Hilfe und dem Ort ihrer Durchführung, zur Dauer und Betreuungsintensität der Hilfe, zur Institution oder Person, die die Hilfe angeregt hat, zu familien- und vormundschaftsrichterlichen Entscheidungen im Zusammenhang mit der Hilfe, zu Gründen für die Hilfestellung und zu persönlichen Merkmalen der Hilfeempfänger (Geschlecht und Geburtsmonat/-jahr, Aufenthalt vor der Hilfe, Situation in der Herkunftsfamilie, Migrationshintergrund und wirtschaftliche Situation). Bei der Angabe zur Art des Trägers wurde in der bisherigen Statistik nur nach Trägern der öffentlichen und Trägern der freien Kinder- und Jugendhilfe unterschieden. In den Erhebungen wird die Art des Trägers für die Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe in der differenzierten Form erfragt, die bei den Einrichtungsstatistiken bereits seit längerem üblich ist. Damit können die freien Träger ein genaues Bild der von ihren Verbänden oder deren Mitgliedsorganisationen erbrachten Leistungen erhalten. Da für die Meldung zur Statistik – außer bei den Erziehungsberatungen – nur noch die Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe zuständig sind, geben diese bei der Art des Trägers, sofern die Hilfe nicht von ihnen selbst geleistet wird, die Art des die Hilfe durchführenden Trägers an.

Zuständigkeitswechsel bei den die Hilfe gewährenden Trägern sind ein eigenes Problem der Kinder- und Jugendhilfe. Ziehen zum Beispiel die Personensorgeberechtigten in den Bereich eines anderen Jugendamtes um, wechselt auch die Zuständigkeit für die Weitergewährung einer Hilfe an das am neuen Wohnort zuständige Jugendamt. Meldetechnisch muss das abgebende Jugendamt diese Hilfe als beendet und das aufnehmende Jugendamt dieselbe Hilfe als begonnen melden, ohne dass sich an der Durchführung der Hilfe irgendetwas geändert hat. Um zu vermeiden, dass es hierdurch zu einer überhöhten Zahl von beendeten und begonnenen Hilfen kommt, ist ein Zuständigkeitswechsel eigens auf dem Fragebogen anzugeben.

Die unterschiedliche Intensität der Hilfe (gleicher Hilfeart) wurde vor 2007 in der Statistik überhaupt nicht berücksichtigt. So stand beispielsweise eine sozialpädagogische Familienhilfe mit vier Leistungsstunden wöchentlich gleichwertig neben einer Hilfe, für die 30 Leistungsstunden je Woche vereinbart waren. Dies führte zu undifferenzierten und damit anfechtbaren Aussagen. Seit 2007 sind hier klarere Beurteilungen möglich, da der Fragebogen die Leistungsintensität der Hilfe abfragt.

Für die beendeten Hilfen werden zusätzlich der Grund für die Beendigung der Hilfe und der anschließende Aufenthalt sowie nachfolgende Hilfe erfragt.

Erhebungszeitpunkt

Die neu konzipierte Statistik zur Hilfe zur Erziehung wird seit dem Berichtsjahr 2007 eingesetzt.

Die Periodizität der Meldungen änderte sich, einzelne Erhebungen fielen weg. In der 1991 neu geordneten Statistik der Kinder- und Jugendhilfe waren für die einzelnen Arten der erzieherischen Hilfe unterschiedliche Meldezeitpunkte vorgesehen. Bei den Erziehungsberatungen wurden nur beendete Hilfen gemeldet, für ambulante Hilfen die während des Jahres beendeten und die am Jahresende bestehenden Hilfen. Seit dem Berichtsjahr 2002 wurden für ambulante Hilfen auch die Zahl der im Berichtsjahr begonnenen Hilfen ausgewertet. Für teilstationäre und stationäre Hilfen wurden die während des Jahres begonnenen und beendeten Hilfen und zusätzlich alle fünf Jahre die am Jahresende bestehenden Hilfen erhoben. Seit Jahresende 2007 werden die am Jahresende andauernden Hilfen jährlich gezählt.

Für jede Hilfe, die beendet wird, ist eine Meldung zur Statistik abzugeben. Darüber hinaus, werden jedes Jahr für alle Hilfearten die am Jahresende bestehenden Hilfen statistisch erfasst. Die Zahl der begonnenen teilstationären und stationären Hilfen wird bereits bei den ambulanten Hilfen aus diesen beiden Meldungen maschinell ermittelt. Dieses Verfahren vereinheitlicht nicht nur die Meldepraxis für die jeweiligen Hilfearten, sondern stellt auch sicher, dass alle gewünschten Informationen, zum Beispiel über die jeweilige Anzahl und die Dauer der gewährten Hilfen, vorliegen. Mit der maschinellen Ermittlung der Zahl der begonnenen Hilfen konnte seit 2007 die eigenständige Erhebung der begonnenen teilstationären und stationären Hilfen entfallen. Dies bedeutete eine Verminderung des Meldeaufwands für die Auskunftgebenden und auch einen verringerten Erhebungsaufwand bei den statistischen Ämtern der Länder. Auch die Unterbringungswechsel bei Vollzeitpflegen oder Heimerziehung müssen nicht mehr zur Statistik gemeldet werden.

Auskunftspflicht

Seit 2007 melden zu den erzieherischen Hilfen gemäß §§ 27, 29 – 35a, 41 SGB VIII ausschließlich die Jugendämter zur Statistik. Die Auskunftspflicht der Träger der freien Jugendhilfe in diesem Bereich entfällt. Lediglich bei den Erziehungsberatungen gemäß § 28 SGB VIII werden auch Beratungsstellen der Träger der freien Jugendhilfe in die statistische Erhebung einbezogen. Der Grund hierfür ist, dass anders als bei den übrigen Hilfen bei den Beratungen nicht alle notwendigen Angaben über die Meldung zur Statistik im Jugendamt vorliegen. Beratungen sind ein niederschwelliges Angebot, bei dem nicht in allen Fällen ein Jugendamt eingeschaltet ist.

Ergebnisse der Statistik

Im Jahr 2013 hat für rund 520 000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Deutschland eine erzieherische Hilfe des Jugendamtes oder einer Erziehungsberatungsstelle begonnen. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, waren das knapp 3 000 junge Menschen mehr als im Jahr 2012 (+ 0,6 %).

Eltern haben Anspruch auf Hilfe zur Erziehung, wenn sie eine dem Wohl des Kindes oder Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleisten können, die Hilfe aber für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Auch jungen Erwachsenen soll eine Hilfe für die Persönlichkeitsentwicklung und für die eigenverantwortliche Lebensführung gewährt werden, sofern dies die individuelle Lebenssituation notwendig macht.

Den größten Anteil unter allen neu gewährten erzieherischen Hilfen hatte mit 65 % die Erziehungsberatung: Gut 310 000 junge Menschen waren im Jahr 2013 hiervon erstmals betroffen. Ihre Zahl stieg im Vergleich zum Vorjahr um 0,8 % an. Rund 56 000 Familien erhielten eine familienorientierte Hilfe, das waren 1,7 % mehr als im Jahr 2012. Mit diesen Hilfen wurden etwa 102 000 junge Menschen erreicht.

Etwas häufiger als im Vorjahr wurden junge Menschen, die eine Erziehungshilfe neu in Anspruch nahmen, außerhalb des Elternhauses untergebracht. Für mehr als 52 000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene begann eine Vollzeitpflege in einer anderen Familie, eine Heimerziehung oder eine Unterbringung in einer sonstigen betreuten Wohnform. Das waren rund 600 stationäre Hilfen mehr als im Jahr 2012. Fast die Hälfte (49 %) der jungen Menschen, die in einem Heim oder einer Pflegefamilie untergebracht wurden, lebte zuvor mit einem alleinerziehenden Elternteil zusammen. Drei Viertel (74 %) dieser alleinerziehenden Elternteile lebten ganz oder teilweise von Transferleistungen. Dazu gehören finanzielle Hilfen des Staates wie zum Beispiel Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch.

Hinweise zu dieser Veröffentlichung

Diese Online-Veröffentlichung befasst sich mit flexiblen Einzelhilfen gemäß § 27 Abs. 2 SGB VIII. Diese „sonstigen Hilfen zur Erziehung“ weisen keine Verbindung zu den Hilfearten der §§ 28 bis 35 SGB VIII auf und sollen eine flexible Ausgestaltung und Kombination unterschiedlichster Unterstützungskomponenten gewährleisten.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,
Hilfe für junge Volljährige

Erzieherische Hilfen - Orientiert am jungen Menschen nach § 27 SGB VIII

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszählgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.								
	Tab 5	Tab 6	Tab 7	Tab 8	Tab 9	Tab 10	Tab 11	Tab 12	Tab 13
Begonnene Hilfen	X	X	X	X	X		X		
Hilfen am 31.12.	X	X	X	X	X	X	X	X	
Beendete Hilfen					X	X		X	X
Art der Hilfe	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Tabelle enthält Einzelhilfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Tabelle enthält familienorientierte Hilfen									
Ort der Durchführung der Hilfe	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Art des Trägers	X								
Geschlecht	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Alters-/gruppen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Ort des Aufenthalts vor der Hilfe			X						
Situation in der Herkunftsfamilie vor Beginn der Hilfe		X							
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	X	X	X	X	X	X	X	X	X
In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Wirtschaftliche Situation				X					
Anregender der Hilfe					X				
Familien- und vormundschaftsrichterliche Entscheidungen					X				
Intensität der am Jahresende andauernden Hilfe								X	
Gründe für die Hilfgewährung							X		
Betreuungsintensität der beendeten Hilfe								X	
Grund für die Beendigung der Hilfe									X
Dauer der Hilfe									
Ort des anschließenden Aufenthalts									
Unmittelbar nachfolgende Hilfe									
Länder									

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,
Hilfe für junge Volljährige

Erzieherische Hilfen - Orientiert am jungen Menschen nach § 27 SGB VIII

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszählgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.									
	Tab 14	Tab 15	Tab 16	Tab 17	Tab 18	LT 1	LT 2	LT 3	LT 4	ZR
Begonnene Hilfen						X	X	X	X	X
Hilfen am 31.12.						X	X	X	X	X
Beendete Hilfen	X	X	X	X	X		X	X	X	X
Art der Hilfe	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Tabelle enthält Einzelhilfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Tabelle enthält familienorientierte Hilfen						X				
Ort der Durchführung der Hilfe	X	X	X	X	X					
Art des Trägers										
Geschlecht	X	X	X					X	X	X
Alters-/gruppen	X	X	X				X	X	X	X
Ort des Aufenthalts vor der Hilfe										
Situation in der Herkunftsfamilie vor Beginn der Hilfe										
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	X	X	X				X	X	X	X
In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	X	X	X				X	X	X	X
Wirtschaftliche Situation										
Anregender der Hilfe										
Familien- und vormundschaftsrichterliche Entscheidungen										
Intensität der am Jahresende andauernden Hilfe										
Gründe für die Hilfgewährung				X						
Betreuungsintensität der beendeten Hilfe				X	X					
Grund für die Beendigung der Hilfe					X					
Dauer der Hilfe			X	X	X					
Ort des anschließenden Aufenthalts	X									
Unmittelbar nachfolgende Hilfe		X								
Länder						X	X	X	X	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Begonnene						
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der Hilfe				
				zusammen	Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange- schlossener Träger
1	Insgesamt	9 875	1 468	8 407	378	694	125	1 414
2	unter 1	710	77	633	21	38	6	103
3	1 - 3	722	151	571	39	45	12	78
4	3 - 6	899	172	727	42	61	17	114
5	6 - 9	1 702	254	1 448	81	118	28	285
6	9 - 12	1 761	229	1 532	47	130	30	318
7	12 - 15	1 762	241	1 521	57	130	9	269
8	15 - 18	1 574	190	1 384	70	114	13	179
9	18 - 21	697	145	552	20	56	10	62
10	21 - 27	48	9	39	1	2	-	6
11	unter 18	9 130	1 314	7 816	357	636	115	1 346
12	18 und älter	745	154	591	21	58	10	68
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 133	472	2 661	133	228	22	466
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 339	223	1 116	54	103	9	201
15	Männlich	5 739	876	4 863	208	383	67	903
16	unter 1	387	45	342	12	19	4	61
17	1 - 3	373	84	289	18	25	8	36
18	3 - 6	498	99	399	25	28	6	65
19	6 - 9	1 104	162	942	48	81	18	203
20	9 - 12	1 160	145	1 015	25	83	15	237
21	12 - 15	1 031	158	873	36	68	3	170
22	15 - 18	793	100	693	36	52	6	95
23	18 - 21	377	79	298	7	25	7	35
24	21 - 27	16	4	12	1	2	-	1
25	unter 18	5 346	793	4 553	200	356	60	867
26	18 und älter	393	83	310	8	27	7	36
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 867	281	1 586	78	134	10	314
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	822	131	691	28	64	4	144
29	Weiblich	4 136	592	3 544	170	311	58	511
30	unter 1	323	32	291	9	19	2	42
31	1 - 3	349	67	282	21	20	4	42
32	3 - 6	401	73	328	17	33	11	49
33	6 - 9	598	92	506	33	37	10	82
34	9 - 12	601	84	517	22	47	15	81
35	12 - 15	731	83	648	21	62	6	99
36	15 - 18	781	90	691	34	62	7	84
37	18 - 21	320	66	254	13	31	3	27
38	21 - 27	32	5	27	-	-	-	5
39	unter 18	3 784	521	3 263	157	280	55	479
40	18 und älter	352	71	281	13	31	3	32
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 266	191	1 075	55	94	12	152
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	517	92	425	26	39	5	57

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

5 Hilfen 2013 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers sowie Art der Hilfe

5.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Hilfen							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohl-fahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)		
722	3	29	3 838	521	683	1	
76	1	2	270	49	67	2	
55	-	4	257	51	30	3	
61	-	5	346	37	44	4	
121	-	4	576	112	123	5	
121	-	5	646	101	134	6	
106	1	7	738	77	127	7	
104	-	2	702	77	123	8	
74	1	-	280	16	33	9	
4	-	-	23	1	2	10	
644	2	29	3 535	504	648	11	
78	1	-	303	17	35	12	
230	2	7	1 192	169	212	13	
94	2	4	503	71	75	14	
424	2	17	2 178	299	382	15	
36	1	-	143	31	35	16	
33	-	2	123	29	15	17	
37	-	5	186	19	28	18	
84	-	2	362	65	79	19	
76	-	3	433	57	86	20	
61	-	3	416	48	68	21	
56	-	2	357	38	51	22	
40	1	-	151	12	20	23	
1	-	-	7	-	-	24	
383	1	17	2 020	287	362	25	
41	1	-	158	12	20	26	
135	2	4	690	98	121	27	
49	2	2	306	46	46	28	
298	1	12	1 660	222	301	29	
40	-	2	127	18	32	30	
22	-	2	134	22	15	31	
24	-	-	160	18	16	32	
37	-	2	214	47	44	33	
45	-	2	213	44	48	34	
45	1	4	322	29	59	35	
48	-	-	345	39	72	36	
34	-	-	129	4	13	37	
3	-	-	16	1	2	38	
261	1	12	1 515	217	286	39	
37	-	-	145	5	15	40	
95	-	3	502	71	91	41	
45	-	2	197	25	29	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene					
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der			
				zusammen	da		
					Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrts-verband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation
5.1.1a Vorrangig ambulant/teilstationär							
1	Insgesamt	4 499	654	3 845	198	330	33
2	Männlich	2 667	393	2 274	112	184	21
3	Weiblich	1 832	261	1 571	86	146	12
5.1.2a Vorrangig stationär							
4	Insgesamt	1 943	362	1 581	80	161	71
5	Männlich	1 092	203	889	40	96	39
6	Weiblich	851	159	692	40	65	32
5.1.3a Ergänzende bzw. sonstige Hilfe							
7	Insgesamt	3 433	452	2 981	100	203	21
8	Männlich	1 980	280	1 700	56	103	7
9	Weiblich	1 453	172	1 281	44	100	14

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

5 Hilfen 2013 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers

5.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Hilfen								Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe								
von								
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange-schlossener Träger	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohl- fahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)		
5.1.1a Vorrangig ambulant/teilstationär								
734	335	1	9	1 664	201	340	1	
490	205	1	6	969	110	176	2	
244	130	-	3	695	91	164	3	
5.1.2a Vorrangig stationär								
207	127	-	10	650	145	130	4	
125	70	-	6	349	80	84	5	
82	57	-	4	301	65	46	6	
5.1.3a Ergänzende bzw. sonstige Hilfe								
473	260	2	10	1 524	175	213	7	
288	149	1	5	860	109	122	8	
185	111	1	5	664	66	91	9	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Hilfen						
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der Hilfe				
				zusammen	Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange- schlossener Träger
1	Insgesamt	13 045	2 096	10 949	456	879	153	1 800
2	unter 1	323	44	279	5	14	2	48
3	1 - 3	783	151	632	44	42	14	97
4	3 - 6	1 152	261	891	37	63	18	132
5	6 - 9	2 099	389	1 710	96	136	29	312
6	9 - 12	2 983	435	2 548	82	226	43	486
7	12 - 15	2 523	382	2 141	80	177	11	400
8	15 - 18	2 024	277	1 747	80	153	23	245
9	18 - 21	964	136	828	30	59	10	60
10	21 - 27	194	21	173	2	9	3	20
11	unter 18	11 887	1 939	9 948	424	811	140	1 720
12	18 und älter	1 158	157	1 001	32	68	13	80
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	4 493	769	3 724	169	324	35	639
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	2 136	367	1 769	84	162	13	297
15	Männlich	7 943	1 272	6 671	274	526	86	1 229
16	unter 1	169	30	139	4	10	2	28
17	1 - 3	405	88	317	23	16	9	53
18	3 - 6	637	143	494	20	33	9	75
19	6 - 9	1 328	247	1 081	64	86	17	213
20	9 - 12	1 943	268	1 675	42	151	24	368
21	12 - 15	1 655	247	1 408	55	115	6	293
22	15 - 18	1 158	162	996	50	86	11	157
23	18 - 21	544	76	468	14	25	7	35
24	21 - 27	104	11	93	2	4	1	7
25	unter 18	7 295	1 185	6 110	258	497	78	1 187
26	18 und älter	648	87	561	16	29	8	42
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 806	485	2 321	103	203	19	449
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 362	229	1 133	50	104	9	219
29	Weiblich	5 102	824	4 278	182	353	67	571
30	unter 1	154	14	140	1	4	-	20
31	1 - 3	378	63	315	21	26	5	44
32	3 - 6	515	118	397	17	30	9	57
33	6 - 9	771	142	629	32	50	12	99
34	9 - 12	1 040	167	873	40	75	19	118
35	12 - 15	868	135	733	25	62	5	107
36	15 - 18	866	115	751	30	67	12	88
37	18 - 21	420	60	360	16	34	3	25
38	21 - 27	90	10	80	-	5	2	13
39	unter 18	4 592	754	3 838	166	314	62	533
40	18 und älter	510	70	440	16	39	5	38
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 687	284	1 403	66	121	16	190
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	774	138	636	34	58	4	78

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

5 Hilfen 2013 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers sowie Art der Hilfe

5.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

am 31.12.							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)		
985	9	53	5 070	666	878	1	
37	1	1	112	28	31	2	
56	-	9	283	50	37	3	
97	-	12	416	50	66	4	
154	2	7	720	121	133	5	
231	1	6	1 041	197	235	6	
166	1	10	1 001	113	182	7	
135	-	5	870	89	147	8	
90	3	2	515	15	44	9	
19	1	1	112	3	3	10	
876	5	50	4 443	648	831	11	
109	4	3	627	18	47	12	
366	4	19	1 710	211	247	13	
188	4	8	814	104	95	14	
601	6	29	3 031	393	496	15	
14	1	-	54	16	10	16	
31	-	2	134	31	18	17	
57	-	8	227	26	39	18	
101	1	3	443	65	88	19	
147	1	4	682	112	144	20	
110	-	5	639	79	106	21	
78	-	5	486	52	71	22	
53	3	1	302	10	18	23	
10	-	1	64	2	2	24	
538	3	27	2 665	381	476	25	
63	3	2	366	12	20	26	
214	4	10	1 055	125	139	27	
104	4	3	517	67	56	28	
384	3	24	2 039	273	382	29	
23	-	1	58	12	21	30	
25	-	7	149	19	19	31	
40	-	4	189	24	27	32	
53	1	4	277	56	45	33	
84	-	2	359	85	91	34	
56	1	5	362	34	76	35	
57	-	-	384	37	76	36	
37	-	1	213	5	26	37	
9	1	-	48	1	1	38	
338	2	23	1 778	267	355	39	
46	1	1	261	6	27	40	
152	-	9	655	86	108	41	
84	-	5	297	37	39	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Hilfen					
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der			
				zusammen	da		
					Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrts-verband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation
5.1.1b Vorrangig ambulant/teilstationär							
1	Insgesamt	5 959	937	5 022	219	443	48
2	Männlich	3 722	589	3 133	132	264	31
3	Weiblich	2 237	348	1 889	87	179	17
5.1.2b Vorrangig stationär							
4	Insgesamt	2 353	471	1 882	100	178	73
5	Männlich	1 365	285	1 080	55	112	39
6	Weiblich	988	186	802	45	66	34
5.1.3b Ergänzende bzw. sonstige Hilfe							
7	Insgesamt	4 733	688	4 045	137	258	32
8	Männlich	2 856	398	2 458	87	150	16
9	Weiblich	1 877	290	1 587	50	108	16

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

5 Hilfen 2013 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers

5.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

am 31.12.							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange-schlossener Träger	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohl- fahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)	

5.1.1b Vorrangig ambulant/teilstationär

1 026	465	3	13	2 133	251	421	1
730	299	3	8	1 308	133	225	2
296	166	-	5	825	118	196	3

5.1.2b Vorrangig stationär

232	168	-	13	776	175	167	4
147	97	-	10	421	101	98	5
85	71	-	3	355	74	69	6

5.1.3b Ergänzende bzw. sonstige Hilfe

542	352	6	27	2 161	240	290	7
352	205	3	11	1 302	159	173	8
190	147	3	16	859	81	117	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Begonnene Hilfen					
		Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie				
			Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt
1	Insgesamt	9 875	3 181	4 593	1 788	44	269
2	unter 1	710	328	341	33	1	7
3	1 - 3	722	265	389	62	-	6
4	3 - 6	899	277	461	149	1	11
5	6 - 9	1 702	615	776	274	3	34
6	9 - 12	1 761	604	786	325	5	41
7	12 - 15	1 762	482	840	391	5	44
8	15 - 18	1 574	436	668	400	12	58
9	18 - 21	697	161	308	146	16	66
10	21 - 27	48	13	24	8	1	2
11	unter 18	9 130	3 007	4 261	1 634	27	201
12	18 und älter	745	174	332	154	17	68
	und zwar						
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 133	1 172	1 443	390	20	108
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 339	630	508	114	10	77
15	Männlich	5 739	1 938	2 589	1 006	23	183
16	unter 1	387	188	172	19	1	7
17	1 - 3	373	131	205	33	-	4
18	3 - 6	498	167	250	73	1	7
19	6 - 9	1 104	420	488	173	1	22
20	9 - 12	1 160	409	494	222	3	32
21	12 - 15	1 031	294	489	219	3	26
22	15 - 18	793	241	323	185	5	39
23	18 - 21	377	86	159	78	9	45
24	21 - 27	16	2	9	4	-	1
25	unter 18	5 346	1 850	2 421	924	14	137
26	18 und älter	393	88	168	82	9	46
	und zwar						
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 867	711	842	225	11	78
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	822	392	304	62	7	57
29	Weiblich	4 136	1 243	2 004	782	21	86
30	unter 1	323	140	169	14	-	-
31	1 - 3	349	134	184	29	-	2
32	3 - 6	401	110	211	76	-	4
33	6 - 9	598	195	288	101	2	12
34	9 - 12	601	195	292	103	2	9
35	12 - 15	731	188	351	172	2	18
36	15 - 18	781	195	345	215	7	19
37	18 - 21	320	75	149	68	7	21
38	21 - 27	32	11	15	4	1	1
39	unter 18	3 784	1 157	1 840	710	13	64
40	18 und älter	352	86	164	72	8	22
	und zwar						
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 266	461	601	165	9	30
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	517	238	204	52	3	20

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

6 Hilfen für junge Menschen 2013 nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie sowie nach Art der Hilfe

6.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Hilfen am 31.12.							Lfd. Nr.
Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie						
	Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt		
13 045	4 660	5 900	2 031	61	393	1	
323	155	150	14	-	4	2	
783	312	424	42	1	4	3	
1 152	414	599	126	1	12	4	
2 099	794	973	287	2	43	5	
2 983	1 160	1 278	479	7	59	6	
2 523	880	1 129	445	4	65	7	
2 024	591	902	429	20	82	8	
964	289	373	182	20	100	9	
194	65	72	27	6	24	10	
11 887	4 306	5 455	1 822	35	269	11	
1 158	354	445	209	26	124	12	
4 493	1 902	1 942	453	32	164	13	
2 136	1 104	743	155	19	115	14	
7 943	2 977	3 464	1 203	37	262	15	
169	75	82	8	-	4	16	
405	165	213	23	1	3	17	
637	255	312	64	1	5	18	
1 328	525	585	185	2	31	19	
1 943	784	810	302	3	44	20	
1 655	592	738	285	1	39	21	
1 158	365	505	223	10	55	22	
544	178	188	100	15	63	23	
104	38	31	13	4	18	24	
7 295	2 761	3 245	1 090	18	181	25	
648	216	219	113	19	81	26	
2 806	1 228	1 177	267	18	116	27	
1 362	712	469	86	13	82	28	
5 102	1 683	2 436	828	24	131	29	
154	80	68	6	-	-	30	
378	147	211	19	-	1	31	
515	159	287	62	-	7	32	
771	269	388	102	-	12	33	
1 040	376	468	177	4	15	34	
868	288	391	160	3	26	35	
866	226	397	206	10	27	36	
420	111	185	82	5	37	37	
90	27	41	14	2	6	38	
4 592	1 545	2 210	732	17	88	39	
510	138	226	96	7	43	40	
1 687	674	765	186	14	48	41	
774	392	274	69	6	33	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen					
		Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie				
			Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt
6.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär							
1	Insgesamt	4 499	1 410	2 104	865	15	105
2	Männlich	2 667	880	1 209	497	3	78
3	Weiblich	1 832	530	895	368	12	27
6.1.2 Vorrangig stationär							
4	Insgesamt	1 943	603	952	311	12	65
5	Männlich	1 092	342	532	168	7	43
6	Weiblich	851	261	420	143	5	22
6.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe							
7	Insgesamt	3 433	1 168	1 537	612	17	99
8	Männlich	1 980	716	848	341	13	62
9	Weiblich	1 453	452	689	271	4	37

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

6 Hilfen für junge Menschen 2013 nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie

6.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Hilfen am 31.12.						Lfd. Nr.
Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie					
	Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt	

6.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär

5 959	2 012	2 783	979	21	164	1
3 722	1 337	1 668	593	10	114	2
2 237	675	1 115	386	11	50	3

6.1.2 Vorrangig stationär

2 353	828	1 089	335	16	85	4
1 365	502	612	183	11	57	5
988	326	477	152	5	28	6

6.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe

4 733	1 820	2 028	717	24	144	7
2 856	1 138	1 184	427	16	91	8
1 877	682	844	290	8	53	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Begonnene Hilfen											
		Insge- samt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe										
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtig- ten	in einer Ver- wandten- familie	in einer nicht- verwandten Familie (z. B. Pflege- stelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege- familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia- trie	in einer sozial- pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufent- haltsort (z. B. JVA, Frauen- haus)	ohne festen Aufent- halt	an unbe- kanntem Ort
1	Insgesamt	9 875	8 201	237	110	131	258	661	46	79	90	46	16
2	unter 1	710	594	14	15	-	22	19	-	17	25	-	4
3	1 - 3	722	630	14	11	-	30	11	-	18	7	-	1
4	3 - 6	899	792	28	14	-	38	19	-	7	1	-	-
5	6 - 9	1 702	1 579	35	11	-	39	29	2	3	3	-	1
6	9 - 12	1 761	1 597	28	13	-	40	72	3	2	3	-	3
7	12 - 15	1 762	1 509	48	18	-	39	121	13	8	3	1	2
8	15 - 18	1 574	1 186	41	18	17	27	198	18	16	25	23	5
9	18 - 21	697	292	28	10	99	22	185	10	7	23	21	-
10	21 - 27	48	22	1	-	15	1	7	-	1	-	1	-
11	unter 18	9 130	7 887	208	100	17	235	469	36	71	67	24	16
12	18 und älter	745	314	29	10	114	23	192	10	8	23	22	-
	und zwar												
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 133	2 683	64	33	30	59	174	8	17	43	16	6
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 339	1 154	31	6	10	17	70	2	4	37	5	3
15	Männlich	5 739	4 863	130	66	56	139	341	21	34	57	21	11
16	unter 1	387	313	7	9	-	13	13	-	10	19	-	3
17	1 - 3	373	330	9	6	-	17	3	-	6	2	-	-
18	3 - 6	498	449	10	6	-	22	5	-	5	1	-	-
19	6 - 9	1 104	1 026	25	9	-	18	19	2	2	2	-	1
20	9 - 12	1 160	1 055	18	11	-	21	48	3	-	2	-	2
21	12 - 15	1 031	886	25	14	-	24	75	3	2	1	-	1
22	15 - 18	793	621	16	8	5	9	90	8	9	14	9	4
23	18 - 21	377	177	20	3	46	14	84	5	-	16	12	-
24	21 - 27	16	6	-	-	5	1	4	-	-	-	-	-
25	unter 18	5 346	4 680	110	63	5	124	253	16	34	41	9	11
26	18 und älter	393	183	20	3	51	15	88	5	-	16	12	-
	und zwar												
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 867	1 607	42	18	14	38	94	3	7	30	9	5
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	822	703	24	3	7	9	41	-	2	27	3	3
29	Weiblich	4 136	3 338	107	44	75	119	320	25	45	33	25	5
30	unter 1	323	281	7	6	-	9	6	-	7	6	-	1
31	1 - 3	349	300	5	5	-	13	8	-	12	5	-	1
32	3 - 6	401	343	18	8	-	16	14	-	2	-	-	-
33	6 - 9	598	553	10	2	-	21	10	-	1	1	-	-
34	9 - 12	601	542	10	2	-	19	24	-	2	1	-	1
35	12 - 15	731	623	23	4	-	15	46	10	6	2	1	1
36	15 - 18	781	565	25	10	12	18	108	10	7	11	14	1
37	18 - 21	320	115	8	7	53	8	101	5	7	7	9	-
38	21 - 27	32	16	1	-	10	-	3	-	1	-	1	-
39	unter 18	3 784	3 207	98	37	12	111	216	20	37	26	15	5
40	18 und älter	352	131	9	7	63	8	104	5	8	7	10	-
	und zwar												
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 266	1 076	22	15	16	21	80	5	10	13	7	1
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	517	451	7	3	3	8	29	2	2	10	2	-

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

7 Hilfen für junge Menschen 2013 nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe sowie Art der Hilfe

7.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Hilfen am 31.12.													Lfd. Nr.
Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe												
	im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtigten	in einer Verwandten- familie	in einer nicht- verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege- familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia-trie	in einer sozial- pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufent- haltsort (z. B. JVA, Frauen-haus)	ohne festen Aufenthalt	an unbe- kanntem Ort		
13 045	11 213	292	117	122	340	660	50	96	100	32	23	1	
323	276	5	7	-	8	10	-	7	9	-	1	2	
783	668	16	9	-	27	17	-	28	18	-	-	3	
1 152	1 017	22	17	-	46	24	-	19	5	-	2	4	
2 099	1 929	46	16	-	60	32	-	4	11	-	1	5	
2 983	2 734	48	14	-	67	103	4	6	5	-	2	6	
2 523	2 239	64	22	-	67	105	10	7	4	-	5	7	
2 024	1 664	56	18	8	37	174	21	11	17	12	6	8	
964	563	32	13	77	25	176	13	12	28	20	5	9	
194	123	3	1	37	3	19	2	2	3	-	1	10	
11 887	10 527	257	103	8	312	465	35	82	69	12	17	11	
1 158	686	35	14	114	28	195	15	14	31	20	6	12	
4 493	3 992	92	26	35	65	180	6	23	52	10	12	13	
2 136	1 909	44	7	11	18	81	1	7	41	5	12	14	
7 943	6 976	150	72	56	179	363	29	39	52	12	15	15	
169	140	1	5	-	3	8	-	5	6	-	1	16	
405	357	9	4	-	15	5	-	9	6	-	-	17	
637	575	8	10	-	23	8	-	9	3	-	1	18	
1 328	1 233	27	12	-	29	19	-	3	4	-	1	19	
1 943	1 787	26	9	-	38	75	4	1	3	-	-	20	
1 655	1 478	38	17	-	40	70	5	4	-	-	3	21	
1 158	987	25	10	2	13	84	13	6	10	4	4	22	
544	347	16	4	35	17	85	6	2	20	8	4	23	
104	72	-	1	19	1	9	1	-	-	-	1	24	
7 295	6 557	134	67	2	161	269	22	37	32	4	10	25	
648	419	16	5	54	18	94	7	2	20	8	5	26	
2 806	2 528	51	17	20	37	97	2	8	32	5	9	27	
1 362	1 224	26	3	9	10	51	-	2	27	2	8	28	
5 102	4 237	142	45	66	161	297	21	57	48	20	8	29	
154	136	4	2	-	5	2	-	2	3	-	-	30	
378	311	7	5	-	12	12	-	19	12	-	-	31	
515	442	14	7	-	23	16	-	10	2	-	1	32	
771	696	19	4	-	31	13	-	1	7	-	-	33	
1 040	947	22	5	-	29	28	-	5	2	-	2	34	
868	761	26	5	-	27	35	5	3	4	-	2	35	
866	677	31	8	6	24	90	8	5	7	8	2	36	
420	216	16	9	42	8	91	7	10	8	12	1	37	
90	51	3	-	18	2	10	1	2	3	-	-	38	
4 592	3 970	123	36	6	151	196	13	45	37	8	7	39	
510	267	19	9	60	10	101	8	12	11	12	1	40	
1 687	1 464	41	9	15	28	83	4	15	20	5	3	41	
774	685	18	4	2	8	30	1	5	14	3	4	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen											
		Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe										
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflege-stelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege-familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia-trie	in einer sozial-pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufent-haltsort (z. B. JVA, Frauen-haus)	ohne festen Aufent-halt	an unbe-kanntem Ort
7.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär													
1	Insgesamt	4 499	3 902	90	38	43	87	252	19	26	24	12	6
2	Männlich	2 667	2 342	47	25	19	49	140	7	14	13	6	5
3	Weiblich	1 832	1 560	43	13	24	38	112	12	12	11	6	1
7.1.2 Vorrangig stationär													
4	Insgesamt	1 943	1 479	70	23	58	56	187	11	15	20	21	3
5	Männlich	1 092	864	41	11	25	30	84	7	6	12	10	2
6	Weiblich	851	615	29	12	33	26	103	4	9	8	11	1
7.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe													
7	Insgesamt	3 433	2 820	77	49	30	115	222	16	38	46	13	7
8	Männlich	1 980	1 657	42	30	12	60	117	7	14	32	5	4
9	Weiblich	1 453	1 163	35	19	18	55	105	9	24	14	8	3

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

7 Hilfen 2013 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe

7.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Hilfen am 31.12.												Lfd. Nr.
Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe											
	im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtigten	in einer Verwandten- familie	in einer nicht- verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege- familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia- trie	in einer sozial- pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufent- haltsort (z. B. JVA, Frauen- haus)	ohne festen Aufenthalt	an unbe- kanntem Ort	

7.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär

5 959	5 307	113	47	39	115	242	21	28	29	10	8	1
3 722	3 356	60	29	18	72	141	12	14	11	4	5	2
2 237	1 951	53	18	21	43	101	9	14	18	6	3	3

7.1.2 Vorrangig stationär

2 353	1 911	75	26	42	61	168	15	18	20	16	1	4
1 365	1 155	34	16	18	30	82	9	5	10	6	-	5
988	756	41	10	24	31	86	6	13	10	10	1	6

7.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe

4 733	3 995	104	44	41	164	250	14	50	51	6	14	7
2 856	2 465	56	27	20	77	140	8	20	31	2	10	8
1 877	1 530	48	17	21	87	110	6	30	20	4	4	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Begonnene Hilfen										
		Insgesamt	und zwar									
			in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)	
					ja			nein				
					ja	nein	zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zu-sammen		
			ja	nein				ja	nein		ja	nein
1	Insgesamt	9 875	8 536	1 339	3 133	1 837	1 296	6 742	6 699	43	5 321	4 554
2	unter 1	710	650	60	190	132	58	520	518	2	556	154
3	1 - 3	722	629	93	213	124	89	509	505	4	571	151
4	3 - 6	899	797	102	247	147	100	652	650	2	607	292
5	6 - 9	1 702	1 419	283	606	332	274	1 096	1 087	9	889	813
6	9 - 12	1 761	1 495	266	607	350	257	1 154	1 145	9	846	915
7	12 - 15	1 762	1 561	201	521	324	197	1 241	1 237	4	775	987
8	15 - 18	1 574	1 358	216	520	312	208	1 054	1 046	8	671	903
9	18 - 21	697	580	117	220	108	112	477	472	5	379	318
10	21 - 27	48	47	1	9	8	1	39	39	-	27	21
11	unter 18	9 130	7 909	1 221	2 904	1 721	1 183	6 226	6 188	38	4 915	4 215
12	18 und älter	745	627	118	229	116	113	516	511	5	406	339
13	Männlich	5 739	4 917	822	1 867	1 065	802	3 872	3 852	20	2 952	2 787
14	unter 1	387	354	33	107	75	32	280	279	1	303	84
15	1 - 3	373	328	45	112	70	42	261	258	3	294	79
16	3 - 6	498	441	57	133	78	55	365	363	2	321	177
17	6 - 9	1 104	926	178	396	221	175	708	705	3	539	565
18	9 - 12	1 160	984	176	389	217	172	771	767	4	533	627
19	12 - 15	1 031	901	130	316	188	128	715	713	2	441	590
20	15 - 18	793	664	129	283	158	125	510	506	4	328	465
21	18 - 21	377	304	73	128	56	72	249	248	1	186	191
22	21 - 27	16	15	1	3	2	1	13	13	-	7	9
23	unter 18	5 346	4 598	748	1 736	1 007	729	3 610	3 591	19	2 759	2 587
24	18 und älter	393	319	74	131	58	73	262	261	1	193	200
25	Weiblich.....	4 136	3 619	517	1 266	772	494	2 870	2 847	23	2 369	1 767
26	unter 1	323	296	27	83	57	26	240	239	1	253	70
27	1 - 3	349	301	48	101	54	47	248	247	1	277	72
28	3 - 6	401	356	45	114	69	45	287	287	-	286	115
29	6 - 9	598	493	105	210	111	99	388	382	6	350	248
30	9 - 12	601	511	90	218	133	85	383	378	5	313	288
31	12 - 15	731	660	71	205	136	69	526	524	2	334	397
32	15 - 18	781	694	87	237	154	83	544	540	4	343	438
33	18 - 21	320	276	44	92	52	40	228	224	4	193	127
34	21 - 27	32	32	-	6	6	-	26	26	-	20	12
35	unter 18	3 784	3 311	473	1 168	714	454	2 616	2 597	19	2 156	1 628
36	18 und älter	352	308	44	98	58	40	254	250	4	213	139

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

8 Hilfen 2013 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie und Art der Hilfe

8.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Hilfen am 31.12.											Lfd. Nr.
Insgesamt	und zwar										
	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)		
	ja	nein	ja			nein					
			zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen				
ja				nein	ja		nein	ja	nein		
13 045	10 909	2 136	4 493	2 425	2 068	8 552	8 484	68	6 906	6 139	1
323	284	39	93	54	39	230	230	-	240	83	2
783	683	100	231	134	97	552	549	3	621	162	3
1 152	967	185	405	227	178	747	740	7	823	329	4
2 099	1 747	352	723	385	338	1 376	1 362	14	1 181	918	5
2 983	2 433	550	1 110	575	535	1 873	1 858	15	1 446	1 537	6
2 523	2 143	380	823	455	368	1 700	1 688	12	1 144	1 379	7
2 024	1 740	284	669	395	274	1 355	1 345	10	891	1 133	8
964	758	206	360	160	200	604	598	6	469	495	9
194	154	40	79	40	39	115	114	1	91	103	10
11 887	9 997	1 890	4 054	2 225	1 829	7 833	7 772	61	6 346	5 541	11
1 158	912	246	439	200	239	719	712	7	560	598	12
7 943	6 581	1 362	2 806	1 485	1 321	5 137	5 096	41	3 940	4 003	13
169	151	18	48	30	18	121	121	-	123	46	14
405	356	49	119	72	47	286	284	2	317	88	15
637	530	107	232	129	103	405	401	4	452	185	16
1 328	1 112	216	466	257	209	862	855	7	698	630	17
1 943	1 585	358	716	367	349	1 227	1 218	9	884	1 059	18
1 655	1 392	263	550	297	253	1 105	1 095	10	706	949	19
1 158	984	174	389	220	169	769	764	5	480	678	20
544	396	148	239	94	145	305	302	3	238	306	21
104	75	29	47	19	28	57	56	1	42	62	22
7 295	6 110	1 185	2 520	1 372	1 148	4 775	4 738	37	3 660	3 635	23
648	471	177	286	113	173	362	358	4	280	368	24
5 102	4 328	774	1 687	940	747	3 415	3 388	27	2 966	2 136	25
154	133	21	45	24	21	109	109	-	117	37	26
378	327	51	112	62	50	266	265	1	304	74	27
515	437	78	173	98	75	342	339	3	371	144	28
771	635	136	257	128	129	514	507	7	483	288	29
1 040	848	192	394	208	186	646	640	6	562	478	30
868	751	117	273	158	115	595	593	2	438	430	31
866	756	110	280	175	105	586	581	5	411	455	32
420	362	58	121	66	55	299	296	3	231	189	33
90	79	11	32	21	11	58	58	-	49	41	34
4 592	3 887	705	1 534	853	681	3 058	3 034	24	2 686	1 906	35
510	441	69	153	87	66	357	354	3	280	230	36

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen										
		Insgesamt	und zwar									
			in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)	
			ja	nein	ja			nein				
					zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen			
ja	nein	ja				nein	ja		nein			

8.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär

1	Insgesamt	4 499	3 925	574	1 396	836	560	3 103	3 089	14	2 297	2 202
2	Männlich	2 667	2 314	353	848	501	347	1 819	1 813	6	1 307	1 360
3	Weiblich	1 832	1 611	221	548	335	213	1 284	1 276	8	990	842

8.1.2 Vorrangig stationär

4	Insgesamt	1 943	1 703	240	600	372	228	1 343	1 331	12	1 181	762
5	Männlich	1 092	948	144	354	213	141	738	735	3	635	457
6	Weiblich	851	755	96	246	159	87	605	596	9	546	305

8.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe

7	Insgesamt	3 433	2 908	525	1 137	629	508	2 296	2 279	17	1 843	1 590
8	Männlich	1 980	1 655	325	665	351	314	1 315	1 304	11	1 010	970
9	Weiblich	1 453	1 253	200	472	278	194	981	975	6	833	620

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

8 Hilfen 2013 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie

8.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Hilfen am 31.12.											Lfd. Nr.
Insgesamt	und zwar										
	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils					die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)			
	ja	nein	ja		nein						
			zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen					
		ja				nein		ja	nein	ja	

8.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär

5 959	5 082	877	1 918	1 067	851	4 041	4 015	26	2 965	2 994	1
3 722	3 163	559	1 224	681	543	2 498	2 482	16	1 737	1 985	2
2 237	1 919	318	694	386	308	1 543	1 533	10	1 228	1 009	3

8.1.2 Vorrangig stationär

2 353	2 008	345	766	437	329	1 587	1 571	16	1 371	982	4
1 365	1 146	219	462	249	213	903	897	6	743	622	5
988	862	126	304	188	116	684	674	10	628	360	6

8.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe

4 733	3 819	914	1 809	921	888	2 924	2 898	26	2 570	2 163	7
2 856	2 272	584	1 120	555	565	1 736	1 717	19	1 460	1 396	8
1 877	1 547	330	689	366	323	1 188	1 181	7	1 110	767	9

9.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Begonnene Hilfen											
		Insge- samt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 1)		
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen-sorge-berechtigte/r	Schule/ Kinder-tages-einrich-tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu-tion/en (z. B. Jugend-amt)	Gericht/ Staats-anwalt-schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund-heits-amt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbrin-gung mit Freiheits-entzug im Kontext der Hilfe	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe
1	Insgesamt	9 875	861	3 465	1 264	3 570	180	339	14	182	475	-	-
2	unter 1	710	-	189	10	426	6	48	4	27	40	-	-
3	1 - 3	722	-	278	18	373	24	12	3	14	38	-	-
4	3 - 6	899	-	351	71	395	28	23	1	30	55	-	-
5	6 - 9	1 702	33	620	418	526	28	41	1	35	69	-	-
6	9 - 12	1 761	28	701	379	542	22	68	1	20	72	-	-
7	12 - 15	1 762	61	686	250	650	16	82	1	16	90	-	-
8	15 - 18	1 574	250	577	113	517	31	52	1	33	111	-	-
9	18 - 21	697	466	58	4	129	21	10	2	7	-	-	-
10	21 - 27	48	23	5	1	12	4	3	-	-	-	-	-
11	unter 18	9 130	372	3 402	1 259	3 429	155	326	12	175	475	-	-
12	18 und älter	745	489	63	5	141	25	13	2	7	-	-	-
und zwar													
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils....	3 133	293	871	573	1 157	79	96	2	62	151	-	-
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 339	127	315	317	481	34	36	1	28	57	-	-
15	Männlich	5 739	400	2 036	909	1 994	109	179	12	100	250	-	-
16	unter 1	387	-	106	8	226	2	21	3	21	24	-	-
17	1 - 3	373	-	120	13	211	14	7	3	5	17	-	-
18	3 - 6	498	-	195	52	223	8	10	1	9	22	-	-
19	6 - 9	1 104	15	398	305	319	13	30	1	23	46	-	-
20	9 - 12	1 160	10	471	273	333	14	45	1	13	38	-	-
21	12 - 15	1 031	19	412	178	358	12	41	-	11	53	-	-
22	15 - 18	793	102	304	77	254	23	19	1	13	50	-	-
23	18 - 21	377	244	30	3	66	21	6	2	5	-	-	-
24	21 - 27	16	10	-	-	4	2	-	-	-	-	-	-
25	unter 18	5 346	146	2 006	906	1 924	86	173	10	95	250	-	-
26	18 und älter	393	254	30	3	70	23	6	2	5	-	-	-
und zwar													
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils....	1 867	144	499	413	665	54	54	2	36	84	-	-
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	822	69	185	233	273	27	19	1	15	31	-	-
29	Weiblich	4 136	461	1 429	355	1 576	71	160	2	82	225	-	-
30	unter 1	323	-	83	2	200	4	27	1	6	16	-	-
31	1 - 3	349	-	158	5	162	10	5	-	9	21	-	-
32	3 - 6	401	-	156	19	172	20	13	-	21	33	-	-
33	6 - 9	598	18	222	113	207	15	11	-	12	23	-	-
34	9 - 12	601	18	230	106	209	8	23	-	7	34	-	-
35	12 - 15	731	42	274	72	292	4	41	1	5	37	-	-
36	15 - 18	781	148	273	36	263	8	33	-	20	61	-	-
37	18 - 21	320	222	28	1	63	-	4	-	2	-	-	-
38	21 - 27	32	13	5	1	8	2	3	-	-	-	-	-
39	unter 18	3 784	226	1 396	353	1 505	69	153	2	80	225	-	-
40	18 und älter	352	235	33	2	71	2	7	-	2	-	-	-
und zwar													
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils....	1 266	149	372	160	492	25	42	-	26	67	-	-
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	517	58	130	84	208	7	17	-	13	26	-	-

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

9 Hilfen/Beratungen 2013 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en), familienrichterlichen Entscheidungen sowie nach Art der Hilfe

9.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Hilfen am 31.12.												Lfd. Nr.
Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 13)			
	junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen-sorge-berechtigte/r	Schule/ Kinder-tages-einrich-tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu-tion/en (z. B. Jugend-amt)	Gericht/ Staats-anwalt-schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund-heits-amt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollstän-diger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richter-liche Genehmi-gung für eine Unterbrin-gung mit Freiheits-entzug	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe	
13 045	933	4 692	2 273	4 312	172	400	15	248	675	-	-	1
323	-	89	9	181	2	27	1	14	13	-	-	2
783	-	261	18	441	19	26	4	14	47	-	-	3
1 152	-	405	81	564	35	27	2	38	71	-	-	4
2 099	32	751	499	696	32	43	2	44	105	-	-	5
2 983	28	1 156	813	825	30	95	1	35	146	-	-	6
2 523	52	997	560	770	10	94	3	37	128	-	-	7
2 024	205	833	253	603	23	62	1	44	141	-	-	8
964	499	186	30	190	19	22	1	17	24	-	-	9
194	117	14	10	42	2	4	-	5	-	-	-	10
11 887	317	4 492	2 233	4 080	151	374	14	226	651	-	-	11
1 158	616	200	40	232	21	26	1	22	24	-	-	12
4 493	377	1 305	1 069	1 477	73	107	3	82	217	-	-	13
2 136	195	514	607	703	35	45	1	36	96	-	-	14
7 943	465	2 884	1 629	2 481	106	217	10	151	346	-	-	15
169	-	51	8	86	1	11	1	11	7	-	-	16
405	-	135	12	221	13	13	3	8	26	-	-	17
637	-	211	51	328	17	12	2	16	31	-	-	18
1 328	14	482	345	418	13	28	1	27	63	-	-	19
1 943	8	742	583	496	20	68	1	25	76	-	-	20
1 655	27	655	423	471	5	45	1	28	67	-	-	21
1 158	86	487	179	338	18	27	-	23	63	-	-	22
544	260	114	22	108	17	13	1	9	13	-	-	23
104	70	7	6	15	2	-	-	4	-	-	-	24
7 295	135	2 763	1 601	2 358	87	204	9	138	333	-	-	25
648	330	121	28	123	19	13	1	13	13	-	-	26
2 806	219	792	767	867	52	56	1	52	116	-	-	27
1 362	129	303	437	425	27	19	-	22	52	-	-	28
5 102	468	1 808	644	1 831	66	183	5	97	329	-	-	29
154	-	38	1	95	1	16	-	3	6	-	-	30
378	-	126	6	220	6	13	1	6	21	-	-	31
515	-	194	30	236	18	15	-	22	40	-	-	32
771	18	269	154	278	19	15	1	17	42	-	-	33
1 040	20	414	230	329	10	27	-	10	70	-	-	34
868	25	342	137	299	5	49	2	9	61	-	-	35
866	119	346	74	265	5	35	1	21	78	-	-	36
420	239	72	8	82	2	9	-	8	11	-	-	37
90	47	7	4	27	-	4	-	1	-	-	-	38
4 592	182	1 729	632	1 722	64	170	5	88	318	-	-	39
510	286	79	12	109	2	13	-	9	11	-	-	40
1 687	158	513	302	610	21	51	2	30	101	-	-	41
774	66	211	170	278	8	26	1	14	44	-	-	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen											
		Insge-samt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 1)		
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen-sorge-berechtig-te/r	Schule/ Kinder-tages-einrich-tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu-tion/en (z. B. Jugend-amt)	Gericht/ Staats-anwalt-schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund-heits-amt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richter-liche Genehmi-gung für eine Unterbrin-gung mit Freiheits-entzug im Kontext der Hilfe	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe
9.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär													
1	Insgesamt	4 499	281	1 705	548	1 619	73	188	6	79	152	-	-
2	Männlich	2 667	120	1 035	420	906	43	96	5	42	87	-	-
3	Weiblich	1 832	161	670	128	713	30	92	1	37	65	-	-
9.1.2 Vorrangig stationär													
4	Insgesamt	1 943	302	601	286	655	25	48	3	23	129	-	-
5	Männlich	1 092	145	341	188	367	12	24	3	12	69	-	-
6	Weiblich	851	157	260	98	288	13	24	-	11	60	-	-
9.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe													
7	Insgesamt	3 433	278	1 159	430	1 296	82	103	5	80	194	-	-
8	Männlich	1 980	135	660	301	721	54	59	4	46	94	-	-
9	Weiblich	1 453	143	499	129	575	28	44	1	34	100	-	-

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

9 Hilfen 2013 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en)

sowie familienrichterlichen Entscheidungen

9.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Hilfen am 31.12.												Lfd. Nr.
Insge- samt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 13)			
	junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen- sorge- berech- tigte/r	Schule/ Kinder- tages- einrich- tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu- tion/en (z. B. Jugend- amt)	Gericht/ Staats- anwalt- schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund- heits-amt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollstän- diger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richter- liche Genehmi- gung für eine Unterbrin- gung mit Freiheits- entzug	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe	
9.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär												
5 959	251	2 348	1 019	1 935	76	223	8	99	234	-	-	1
3 722	106	1 485	775	1 124	43	125	6	58	123	-	-	2
2 237	145	863	244	811	33	98	2	41	111	-	-	3
9.1.2 Vorrangig stationär												
2 353	246	718	493	779	30	50	1	36	154	-	-	4
1 365	119	414	324	437	22	26	1	22	79	-	-	5
988	127	304	169	342	8	24	-	14	75	-	-	6
9.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe												
4 733	436	1 626	761	1 598	66	127	6	113	287	-	-	7
2 856	240	985	530	920	41	66	3	71	144	-	-	8
1 877	196	641	231	678	25	61	3	42	143	-	-	9

9.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Beendete Hilfen											
		Insge- samt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 1)		
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen- sorge- berech- tigte/r	Schule/ Kinder- tages- einrich- tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu- tion/en (z. B. Jugend- amt)	Gericht/ Staats- anwalt- schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund- heits-amt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollstän- diger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richter- liche Genehmi- gung für eine Unterbrin- gung mit Freiheits- entzug im Kontext der Hilfe	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe
1	Insgesamt	10 017	771	3 632	1 353	3 539	198	295	12	217	414	-	-
2	unter 1	328	-	75	5	209	5	20	1	13	17	-	-
3	1 - 3	740	-	255	21	394	15	24	1	30	28	-	-
4	3 - 6	1 075	-	430	56	502	27	19	1	40	48	-	-
5	6 - 9	1 200	3	470	193	440	33	34	-	27	61	-	-
6	9 - 12	1 753	6	687	447	501	25	56	2	29	68	-	-
7	12 - 15	1 913	32	771	341	636	28	74	3	28	67	-	-
8	15 - 18	1 836	160	747	250	575	33	45	1	25	100	-	-
9	18 - 21	1 013	475	186	39	242	27	18	3	23	25	-	-
10	21 - 27	159	95	11	1	40	5	5	-	2	-	-	-
11	unter 18	8 845	201	3 435	1 313	3 257	166	272	9	192	389	-	-
12	18 und älter	1 172	570	197	40	282	32	23	3	25	25	-	-
und zwar													
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils....	3 193	252	916	652	1 117	93	92	2	69	161	-	-
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 435	108	354	371	467	57	41	2	35	55	-	-
15	Männlich	5 786	384	2 113	949	1 931	106	179	6	118	225	-	-
16	unter 1	186	-	44	2	117	2	10	1	10	12	-	-
17	1 - 3	379	-	121	8	212	5	15	1	17	14	-	-
18	3 - 6	574	-	237	41	253	12	11	-	20	22	-	-
19	6 - 9	718	3	299	133	235	9	19	-	20	34	-	-
20	9 - 12	1 134	2	437	318	311	14	36	1	15	37	-	-
21	12 - 15	1 153	7	479	234	352	15	52	1	13	33	-	-
22	15 - 18	1 026	80	391	184	314	23	24	1	9	58	-	-
23	18 - 21	533	237	100	28	121	23	10	1	13	15	-	-
24	21 - 27	83	55	5	1	16	3	2	-	1	-	-	-
25	unter 18	5 170	92	2 008	920	1 794	80	167	5	104	210	-	-
26	18 und älter	616	292	105	29	137	26	12	1	14	15	-	-
und zwar													
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils....	1 901	125	547	450	624	54	55	1	45	93	-	-
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	868	54	219	258	248	40	26	1	22	28	-	-
29	Weiblich	4 231	387	1 519	404	1 608	92	116	6	99	189	-	-
30	unter 1	142	-	31	3	92	3	10	-	3	5	-	-
31	1 - 3	361	-	134	13	182	10	9	-	13	14	-	-
32	3 - 6	501	-	193	15	249	15	8	1	20	26	-	-
33	6 - 9	482	-	171	60	205	24	15	-	7	27	-	-
34	9 - 12	619	4	250	129	190	11	20	1	14	31	-	-
35	12 - 15	760	25	292	107	284	13	22	2	15	34	-	-
36	15 - 18	810	80	356	66	261	10	21	-	16	42	-	-
37	18 - 21	480	238	86	11	121	4	8	2	10	10	-	-
38	21 - 27	76	40	6	-	24	2	3	-	1	-	-	-
39	unter 18	3 675	109	1 427	393	1 463	86	105	4	88	179	-	-
40	18 und älter	556	278	92	11	145	6	11	2	11	10	-	-
und zwar													
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils....	1 292	127	369	202	493	39	37	1	24	68	-	-
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	567	54	135	113	219	17	15	1	13	27	-	-

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Beendete Hilfen											
		Insge-samt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 1)		
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen-sorge-berechtig-te/r	Schule/ Kinder-tages-einrich-tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu-tion/en (z. B. Jugend-amt)	Gericht/ Staats-anwalt-schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund-heits-amt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richter-liche Genehmi-gung für eine Unterbrin-gung mit Freiheits-entzug im Kontext der Hilfe	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe
9.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär													
1	Insgesamt	4 728	268	1 859	633	1 638	75	154	5	96	163	-	-
2	Männlich	2 778	127	1 106	458	908	41	85	3	50	91	-	-
3	Weiblich	1 950	141	753	175	730	34	69	2	46	72	-	-
9.1.2 Vorrangig stationär													
4	Insgesamt	1 776	281	530	223	635	25	48	3	31	100	-	-
5	Männlich	1 003	134	309	152	350	9	31	2	16	57	-	-
6	Weiblich	773	147	221	71	285	16	17	1	15	43	-	-
9.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe													
7	Insgesamt	3 513	222	1 243	497	1 266	98	93	4	90	151	-	-
8	Männlich	2 005	123	698	339	673	56	63	1	52	77	-	-
9	Weiblich	1 508	99	545	158	593	42	30	3	38	74	-	-

10A.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung
1	Insgesamt	13 045	4 299	193	385	1 199
2	unter 1	323	229	3	9	6
3	1 - 3	783	442	24	53	110
4	3 - 6	1 152	592	12	59	278
5	6 - 9	2 099	623	18	53	354
6	9 - 12	2 983	696	37	63	305
7	12 - 15	2 523	823	36	74	108
8	15 - 18	2 024	689	38	43	29
9	18 - 21	964	179	23	30	6
10	21 - 27	194	26	2	1	3
11	unter 18	11 887	4 094	168	354	1 190
12	18 und älter	1 158	205	25	31	9
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	4 493	1 269	56	88	607
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	2 136	551	32	33	336
15	Männlich	7 943	2 409	103	207	727
16	unter 1	169	117	-	7	2
17	1 - 3	405	231	11	31	58
18	3 - 6	637	335	7	26	165
19	6 - 9	1 328	369	10	26	210
20	9 - 12	1 943	416	29	33	193
21	12 - 15	1 655	481	22	44	72
22	15 - 18	1 158	356	13	22	21
23	18 - 21	544	94	10	17	5
24	21 - 27	104	10	1	1	1
25	unter 18	7 295	2 305	92	189	721
26	18 und älter	648	104	11	18	6
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 806	698	32	47	376
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 362	315	20	13	210
29	Weiblich	5 102	1 890	90	178	472
30	unter 1	154	112	3	2	4
31	1 - 3	378	211	13	22	52
32	3 - 6	515	257	5	33	113
33	6 - 9	771	254	8	27	144
34	9 - 12	1 040	280	8	30	112
35	12 - 15	868	342	14	30	36
36	15 - 18	866	333	25	21	8
37	18 - 21	420	85	13	13	1
38	21 - 27	90	16	1	-	2
39	unter 18	4 592	1 789	76	165	469
40	18 und älter	510	101	14	13	3
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 687	571	24	41	231
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	774	236	12	20	126

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Hilfen für junge Menschen am 31.12.2013 nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung sowie nach Art der Hilfe

10A.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungsstelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen-Einrichtung (auch Außenwohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
1 748	2 720	1 357	427	209	278	6	224	1
5	14	6	28	16	-	-	7	2
5	64	21	33	15	-	1	15	3
5	126	30	17	15	-	-	18	4
410	385	189	27	14	-	-	26	5
619	827	317	48	14	-	-	57	6
420	707	207	76	26	-	-	46	7
264	484	232	120	60	32	3	30	8
18	103	278	58	40	208	2	19	9
2	10	77	20	9	38	-	6	10
1 728	2 607	1 002	349	160	32	4	199	11
20	113	355	78	49	246	2	25	12
657	873	607	120	62	80	3	71	13
308	381	318	66	27	40	2	42	14
1 296	1 683	940	234	98	115	4	127	15
5	9	2	16	9	-	-	2	16
5	27	12	14	6	-	1	9	17
4	61	19	7	7	-	-	6	18
285	243	141	18	10	-	-	16	19
428	527	234	36	7	-	-	40	20
348	464	138	46	16	-	-	24	21
204	277	155	61	22	9	2	16	22
15	67	185	29	19	92	1	10	23
2	8	54	7	2	14	-	4	24
1 279	1 608	701	198	77	9	3	113	25
17	75	239	36	21	106	1	14	26
475	568	428	65	34	40	1	42	27
216	247	227	43	19	24	1	27	28
452	1 037	417	193	111	163	2	97	29
-	5	4	12	7	-	-	5	30
-	37	9	19	9	-	-	6	31
1	65	11	10	8	-	-	12	32
125	142	48	9	4	-	-	10	33
191	300	83	12	7	-	-	17	34
72	243	69	30	10	-	-	22	35
60	207	77	59	38	23	1	14	36
3	36	93	29	21	116	1	9	37
-	2	23	13	7	24	-	2	38
449	999	301	151	83	23	1	86	39
3	38	116	42	28	140	1	11	40
182	305	179	55	28	40	2	29	41
92	134	91	23	8	16	1	15	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlich)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung

10A.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär

1	Insgesamt	5 959	2 305	67	92	429
2	Männlich	3 722	1 275	35	51	275
3	Weiblich	2 237	1 030	32	41	154

10A.1.2 Vorrangig stationär

4	Insgesamt	2 353	352	52	160	217
5	Männlich	1 365	194	23	86	132
6	Weiblich	988	158	29	74	85

10A.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe

7	Insgesamt	4 733	1 642	74	133	553
8	Männlich	2 856	940	45	70	320
9	Weiblich	1 877	702	29	63	233

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Hilfen für junge Menschen am 31.12.2013 nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung

10A.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Ort der Durchführung der Hilfestellung									Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungs- stelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr- Gruppen- Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen- Einrichtung (auch Außen- wohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)		
10A.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär									
667	1 543	575	76	32	97	1	75	1	
538	967	432	50	19	36	1	43	2	
129	576	143	26	13	61	-	32	3	
10A.1.2 Vorrangig stationär									
547	367	176	196	116	117	1	52	4	
356	232	115	93	57	51	-	26	5	
191	135	61	103	59	66	1	26	6	
10A.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe									
534	810	606	155	61	64	4	97	7	
402	484	393	91	22	28	3	58	8	
132	326	213	64	39	36	1	39	9	

10B.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kinder-tages-betreuung
1	Insgesamt	10 017	3 877	136	316	1 186
2	unter 1	328	231	4	15	4
3	1 - 3	740	392	12	53	153
4	3 - 6	1 075	433	7	51	400
5	6 - 9	1 200	437	14	39	298
6	9 - 12	1 753	540	12	37	224
7	12 - 15	1 913	794	19	38	81
8	15 - 18	1 836	740	39	48	22
9	18 - 21	1 013	277	26	34	4
10	21 - 27	159	33	3	1	-
11	unter 18	8 845	3 567	107	281	1 182
12	18 und älter	1 172	310	29	35	4
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	3 193	1 106	39	99	379
14	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	1 435	454	12	33	205
15	Männlich	5 786	2 142	70	165	677
16	unter 1	186	129	2	10	3
17	1 - 3	379	212	8	24	77
18	3 - 6	574	228	1	30	228
19	6 - 9	718	252	6	18	177
20	9 - 12	1 134	343	6	25	139
21	12 - 15	1 153	461	7	23	34
22	15 - 18	1 026	357	23	21	16
23	18 - 21	533	146	16	14	3
24	21 - 27	83	14	1	-	-
25	unter 18	5 170	1 982	53	151	674
26	18 und älter	616	160	17	14	3
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	1 901	624	20	51	229
28	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	868	250	7	19	121
29	Weiblich	4 231	1 735	66	151	509
30	unter 1	142	102	2	5	1
31	1 - 3	361	180	4	29	76
32	3 - 6	501	205	6	21	172
33	6 - 9	482	185	8	21	121
34	9 - 12	619	197	6	12	85
35	12 - 15	760	333	12	15	47
36	15 - 18	810	383	16	27	6
37	18 - 21	480	131	10	20	1
38	21 - 27	76	19	2	1	-
39	unter 18	3 675	1 585	54	130	508
40	18 und älter	556	150	12	21	1
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	1 292	482	19	48	150
42	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	567	204	5	14	84

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Beendete Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2013 nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung sowie nach Art der Hilfe

10B.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungsstelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen-Einrichtung (auch Außenwohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
721	2 022	741	254	199	338	8	219	1
2	15	2	20	19	-	-	16	2
2	53	12	28	21	-	-	14	3
4	112	32	8	13	-	-	15	4
101	220	56	7	6	-	-	22	5
240	448	189	14	16	-	1	32	6
152	540	159	58	31	1	1	39	7
189	446	160	76	51	26	1	38	8
31	167	93	37	34	264	4	42	9
-	21	38	6	8	47	1	1	10
690	1 834	610	211	157	27	3	176	11
31	188	131	43	42	311	5	43	12
282	678	300	68	74	94	2	72	13
124	311	158	31	30	41	-	36	14
513	1 195	530	118	90	146	7	133	15
-	7	2	13	8	-	-	12	16
1	21	4	12	14	-	-	6	17
2	52	18	4	4	-	-	7	18
70	131	42	5	3	-	-	14	19
162	274	146	6	8	-	1	24	20
110	334	114	31	13	-	1	25	21
148	258	111	34	27	12	-	19	22
20	108	63	11	11	111	4	26	23
-	10	30	2	2	23	1	-	24
493	1 077	437	105	77	12	2	107	25
20	118	93	13	13	134	5	26	26
199	411	226	30	37	31	1	42	27
89	192	121	16	15	15	-	23	28
208	827	211	136	109	192	1	86	29
2	8	-	7	11	-	-	4	30
1	32	8	16	7	-	-	8	31
2	60	14	4	9	-	-	8	32
31	89	14	2	3	-	-	8	33
78	174	43	8	8	-	-	8	34
42	206	45	27	18	1	-	14	35
41	188	49	42	24	14	1	19	36
11	59	30	26	23	153	-	16	37
-	11	8	4	6	24	-	1	38
197	757	173	106	80	15	1	69	39
11	70	38	30	29	177	-	17	40
83	267	74	38	37	63	1	30	41
35	119	37	15	15	26	-	13	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlich)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeeinrichtungs- empfängerin/des Hilfeeinrichtungs- empfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kinder- tages- betreuung

10B.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär

1	Insgesamt	4 728	2 052	50	77	586
2	Männlich	2 778	1 120	27	38	317
3	Weiblich	1 950	932	23	39	269

10B.1.2 Vorrangig stationär

4	Insgesamt	1 776	294	37	133	233
5	Männlich	1 003	173	18	80	150
6	Weiblich	773	121	19	53	83

10B.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe

7	Insgesamt	3 513	1 531	49	106	367
8	Männlich	2 005	849	25	47	210
9	Weiblich	1 508	682	24	59	157

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Beendete Hilfen 2013 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung

10B.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Ort der Durchführung der Hilfestellung									Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungs- stelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr- Gruppen- Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen- Einrichtung (auch Außen- wohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)		
10B.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär									
249	1 087	386	49	36	103	3	50	1	
191	663	289	29	22	45	2	35	2	
58	424	97	20	14	58	1	15	3	
10B.1.2 Vorrangig stationär									
224	267	106	114	108	166	4	90	4	
146	150	71	46	44	72	4	49	5	
78	117	35	68	64	94	-	41	6	
10B.1.3 Ergänzende bzw.sonstige Hilfe									
248	668	249	91	55	69	1	79	7	
176	382	170	43	24	29	1	49	8	
72	286	79	48	31	40	-	30	9	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Begonnene																
		Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfsart)	davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
1	Insgesamt	9 875	514	397	78	39	2 094	1 358	552	184	935	652	199	84	3 862	1 918	1 420	524
2	unter 1	710	53	38	12	3	256	157	68	31	175	125	39	11	391	210	143	38
3	1 - 3	722	62	49	10	3	287	177	84	26	127	79	32	16	399	200	162	37
4	3 - 6	899	76	60	9	7	306	202	83	21	129	86	29	14	431	225	163	43
5	6 - 9	1 702	66	49	12	5	390	265	93	32	124	87	23	14	664	330	250	84
6	9 - 12	1 761	48	32	12	4	342	226	87	29	126	88	28	10	643	306	232	105
7	12 - 15	1 762	60	49	6	5	245	162	57	26	133	99	24	10	700	327	260	113
8	15 - 18	1 574	85	65	13	7	158	97	47	14	94	73	17	4	527	260	171	96
9	18 - 21	697	59	50	4	5	103	69	30	4	21	11	5	5	93	54	34	5
10	21 - 27	48	5	5	-	-	7	3	3	1	6	4	2	-	14	6	5	3
11	unter 18	9 130	450	342	74	34	1 984	1 286	519	179	908	637	192	79	3 755	1 858	1 381	516
12	18 und älter	745	64	55	4	5	110	72	33	5	27	15	7	5	107	60	39	8
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 133	188	146	26	16	734	497	188	49	267	180	57	30	1 160	563	457	140
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 339	109	88	11	10	400	278	100	22	103	69	23	11	465	209	208	48
15	Männlich	5 739	271	209	41	21	1 198	765	315	118	492	338	112	42	2 186	1 038	817	331
16	unter 1	387	30	23	6	1	129	74	37	18	101	73	24	4	203	111	74	18
17	1 - 3	373	34	24	8	2	166	96	51	19	66	42	16	8	209	101	87	21
18	3 - 6	498	36	26	7	3	161	114	37	10	70	41	22	7	242	121	96	25
19	6 - 9	1 104	29	22	5	2	254	175	56	23	70	47	15	8	417	193	161	63
20	9 - 12	1 160	22	14	5	3	219	140	58	21	76	55	15	6	428	192	158	78
21	12 - 15	1 031	43	36	3	4	144	90	36	18	63	47	10	6	392	166	148	78
22	15 - 18	793	44	36	4	4	66	40	19	7	35	27	7	1	257	135	76	46
23	18 - 21	377	33	28	3	2	57	35	20	2	11	6	3	2	35	19	15	1
24	21 - 27	16	-	-	-	-	2	1	1	-	-	-	-	-	3	-	2	1
25	unter 18	5 346	238	181	38	19	1 139	729	294	116	481	332	109	40	2 148	1 019	800	329
26	18 und älter	393	33	28	3	2	59	36	21	2	11	6	3	2	38	19	17	2
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 867	121	93	19	9	417	277	110	30	145	96	33	16	660	309	259	92
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	822	74	57	10	7	230	160	56	14	50	33	12	5	264	115	113	36
29	Weiblich	4 136	243	188	37	18	896	593	237	66	443	314	87	42	1 676	880	603	193
30	unter 1	323	23	15	6	2	127	83	31	13	74	52	15	7	188	99	69	20
31	1 - 3	349	28	25	2	1	121	81	33	7	61	37	16	8	190	99	75	16
32	3 - 6	401	40	34	2	4	145	88	46	11	59	45	7	7	189	104	67	18
33	6 - 9	598	37	27	7	3	136	90	37	9	54	40	8	6	247	137	89	21
34	9 - 12	601	26	18	7	1	123	86	29	8	50	33	13	4	215	114	74	27
35	12 - 15	731	17	13	3	1	101	72	21	8	70	52	14	4	308	161	112	35
36	15 - 18	781	41	29	9	3	92	57	28	7	59	46	10	3	270	125	95	50
37	18 - 21	320	26	22	1	3	46	34	10	2	10	5	2	3	58	35	19	4
38	21 - 27	32	5	5	-	-	5	2	2	1	6	4	2	-	11	6	3	2
39	unter 18	3 784	212	161	36	15	845	557	225	63	427	305	83	39	1 607	839	581	187
40	18 und älter	352	31	27	1	3	51	36	12	3	16	9	4	3	69	41	22	6
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 266	67	53	7	7	317	220	78	19	122	84	24	14	500	254	198	48
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	517	35	31	1	3	170	118	44	8	53	36	11	6	201	94	95	12

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

11 Hilfen für junge Menschen 2013 nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung sowie nach Art der Hilfe

11.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Hilfen																					Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfestellung																					
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen- /Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Über- nahme von einem anderen Jugend- amt wegen Zu- ständig- keits- wechsels	
zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	Haupt- grund	
1 800	771	682	347	2 142	971	779	392	2 665	1 302	928	435	2 009	869	799	341	2 903	1 524	796	583	113	
200	95	70	35	101	46	42	13	26	14	7	5	32	16	11	5	-	-	-	-	9	
181	89	56	36	139	67	46	26	38	10	15	13	74	28	21	25	-	-	-	-	23	
219	95	82	42	189	90	64	35	136	56	53	27	155	70	51	34	14	5	4	5	10	
261	96	113	52	341	150	131	60	526	263	183	80	313	140	102	71	570	313	152	105	9	
273	106	110	57	365	156	128	81	584	272	210	102	434	176	193	65	719	383	196	140	16	
303	123	118	62	433	180	171	82	616	292	218	106	420	165	182	73	708	346	202	160	19	
227	94	95	38	413	189	151	73	537	281	174	82	376	155	173	48	646	339	176	131	21	
123	67	34	22	151	90	42	19	185	106	64	15	191	110	62	19	240	134	65	41	6	
13	6	4	3	10	3	4	3	17	8	4	5	14	9	4	1	6	4	1	1	-	
1 664	698	644	322	1 981	878	733	370	2 463	1 188	860	415	1 804	750	733	321	2 657	1 386	730	541	107	
136	73	38	25	161	93	46	22	202	114	68	20	205	119	66	20	246	138	66	42	6	
544	226	211	107	706	319	259	128	833	403	279	151	536	212	217	107	1 028	561	260	207	26	
182	67	76	39	265	121	91	53	312	147	108	57	210	79	83	48	476	270	115	91	11	
926	407	341	178	1 119	468	432	219	1 809	896	641	272	1 151	499	452	200	1 951	1 055	524	372	64	
114	52	41	21	52	28	16	8	16	8	5	3	23	12	7	4	-	-	-	-	6	
79	44	21	14	73	31	26	16	28	8	11	9	37	13	10	14	-	-	-	-	14	
113	54	41	18	101	46	36	19	97	42	38	17	109	48	38	23	6	2	2	2	4	
150	54	61	35	194	75	84	35	407	211	143	53	221	102	72	47	409	221	110	78	4	
150	57	59	34	233	89	91	53	435	204	158	73	276	118	118	40	520	279	137	104	12	
159	70	58	31	227	84	94	49	384	184	144	56	219	88	96	35	480	254	130	96	12	
95	39	45	11	164	73	61	30	311	163	100	48	172	67	79	26	374	203	107	64	10	
62	35	13	14	71	40	23	8	121	70	41	10	91	50	30	11	158	92	38	28	2	
4	2	2	-	4	2	1	1	10	6	1	3	3	1	2	-	4	4	-	-	-	
860	370	326	164	1 044	426	408	210	1 678	820	599	259	1 057	448	420	189	1 789	959	486	344	62	
66	37	15	14	75	42	24	9	131	76	42	13	94	51	32	11	162	96	38	28	2	
303	129	116	58	360	143	141	76	604	294	207	103	317	128	128	61	690	383	171	136	15	
112	44	50	18	136	55	49	32	232	111	80	41	130	51	51	28	328	188	76	64	8	
874	364	341	169	1 023	503	347	173	856	406	287	163	858	370	347	141	952	469	272	211	49	
86	43	29	14	49	18	26	5	10	6	2	2	9	4	4	1	-	-	-	-	3	
102	45	35	22	66	36	20	10	10	2	4	4	37	15	11	11	-	-	-	-	9	
106	41	41	24	88	44	28	16	39	14	15	10	46	22	13	11	8	3	2	3	6	
111	42	52	17	147	75	47	25	119	52	40	27	92	38	30	24	161	92	42	27	5	
123	49	51	23	132	67	37	28	149	68	52	29	158	58	75	25	199	104	59	36	4	
144	53	60	31	206	96	77	33	232	108	74	50	201	77	86	38	228	92	72	64	7	
132	55	50	27	249	116	90	43	226	118	74	34	204	88	94	22	272	136	69	67	11	
61	32	21	8	80	50	19	11	64	36	23	5	100	60	32	8	82	42	27	13	4	
9	4	2	3	6	1	3	2	7	2	3	2	11	8	2	1	2	-	1	1	-	
804	328	318	158	937	452	325	160	785	368	261	156	747	302	313	132	868	427	244	197	45	
70	36	23	11	86	51	22	13	71	38	26	7	111	68	34	9	84	42	28	14	4	
241	97	95	49	346	176	118	52	229	109	72	48	219	84	89	46	338	178	89	71	11	
70	23	26	21	129	66	42	21	80	36	28	16	80	28	32	20	148	82	39	27	3	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	Begonnene davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
11.1.1a Vorrangig ambulant/teilstationär																		
1	Insgesamt	4 499	155	116	26	13	890	587	227	76	379	269	83	27	1 813	877	670	266
2	Männlich	2 667	79	57	16	6	523	340	133	50	201	142	48	11	1 053	498	389	166
3	Weiblich	1 832	76	59	10	7	367	247	94	26	178	127	35	16	760	379	281	100
11.1.2a Vorrangig stationär																		
4	Insgesamt	1 943	182	141	24	17	516	317	144	55	221	146	46	29	709	313	303	93
5	Männlich	1 092	95	73	10	12	280	164	84	32	100	64	21	15	394	169	168	57
6	Weiblich	851	87	68	14	5	236	153	60	23	121	82	25	14	315	144	135	36
11.1.3a Ergänzende bzw. sonstige Hilfe																		
7	Insgesamt	3 433	177	140	28	9	688	454	181	53	335	237	70	28	1 340	728	447	165
8	Männlich	1 980	97	79	15	3	395	261	98	36	191	132	43	16	739	371	260	108
9	Weiblich	1 453	80	61	13	6	293	193	83	17	144	105	27	12	601	357	187	57

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 11 Hilfen 2013 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung
 11.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Hilfen																						Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfestellung																						
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/ Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels		
zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	Haupt- grund		
11.1.1a Vorrangig ambulant/teilstationär																						
870	351	347	172	1 080	468	400	212	1 456	714	517	225	1 021	464	383	174	1 349	602	411	336	51	1	
473	200	182	91	574	223	231	120	998	499	360	139	580	255	214	111	910	422	268	220	31	2	
397	151	165	81	506	245	169	92	458	215	157	86	441	209	169	63	439	180	143	116	20	3	
11.1.2a Vorrangig stationär																						
337	153	123	61	383	160	144	79	403	197	124	82	416	181	169	66	568	311	152	105	24	4	
170	83	54	33	197	72	80	45	268	134	83	51	249	117	98	34	368	205	96	67	11	5	
167	70	69	28	186	88	64	34	135	63	41	31	167	64	71	32	200	106	56	38	13	6	
11.1.3a Ergänzende bzw. sonstige Hilfe																						
593	267	212	114	679	343	235	101	806	391	287	128	572	224	247	101	986	611	233	142	38	7	
283	124	105	54	348	173	121	54	543	263	198	82	322	127	140	55	673	428	160	85	22	8	
310	143	107	60	331	170	114	47	263	128	89	46	250	97	107	46	313	183	73	57	16	9	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Hilfen																	
		Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	davon nach																
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen- sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)				
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	
1	Insgesamt	13 045	615	477	92	46	2 986	1 968	775	243	992	595	251	146	4 966	2 344	1 921	701	
2	unter 1	323	16	12	3	1	122	74	33	15	80	54	17	9	196	97	80	19	
3	1 - 3	783	70	53	14	3	306	182	95	29	137	88	32	17	456	239	177	40	
4	3 - 6	1 152	86	62	15	9	494	329	132	33	176	89	53	34	616	306	236	74	
5	6 - 9	2 099	83	67	9	7	599	403	156	40	154	91	35	28	878	422	338	118	
6	9 - 12	2 983	101	69	22	10	650	446	156	48	190	111	48	31	1 072	498	415	159	
7	12 - 15	2 523	71	60	7	4	432	287	103	42	133	86	36	11	932	405	361	166	
8	15 - 18	2 024	101	80	14	7	268	170	68	30	87	54	24	9	669	301	257	111	
9	18 - 21	964	79	67	7	5	95	67	25	3	24	14	5	5	118	60	45	13	
10	21 - 27	194	8	7	1	-	20	10	7	3	11	8	1	2	29	16	12	1	
11	unter 18	11 887	528	403	84	41	2 871	1 891	743	237	957	573	245	139	4 819	2 268	1 864	687	
12	18 und älter	1 158	87	74	8	5	115	77	32	6	35	22	6	7	147	76	57	14	
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	4 493	245	190	35	20	1 210	807	319	84	294	170	82	42	1 605	746	654	205	
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	2 136	150	122	17	11	695	481	171	43	131	67	47	17	745	313	329	103	
15	Männlich	7 943	342	270	48	24	1 741	1 145	441	155	541	319	143	79	2 879	1 307	1 140	432	
16	unter 1	169	9	8	1	-	58	30	22	6	43	30	9	4	98	47	40	11	
17	1 - 3	405	37	27	9	1	158	87	54	17	74	48	16	10	222	118	87	17	
18	3 - 6	637	44	28	11	5	279	198	65	16	91	42	32	17	338	160	137	41	
19	6 - 9	1 328	45	35	5	5	363	250	86	27	79	45	22	12	540	251	213	76	
20	9 - 12	1 943	54	38	10	6	410	280	94	36	118	73	27	18	692	306	280	106	
21	12 - 15	1 655	49	43	3	3	275	177	68	30	79	48	23	8	578	237	232	109	
22	15 - 18	1 158	52	43	5	4	141	88	34	19	43	26	11	6	356	162	127	67	
23	18 - 21	544	50	46	4	-	49	32	14	3	12	5	3	4	45	22	19	4	
24	21 - 27	104	2	2	-	-	8	3	4	1	2	2	-	-	10	4	5	1	
25	unter 18	7 295	290	222	44	24	1 684	1 110	423	151	527	312	140	75	2 824	1 281	1 116	427	
26	18 und älter	648	52	48	4	-	57	35	18	4	14	7	3	4	55	26	24	5	
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 806	150	118	19	13	718	483	185	50	167	95	48	24	942	424	389	129	
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 362	98	79	9	10	421	293	102	26	76	39	26	11	448	182	198	68	
29	Weiblich	5 102	273	207	44	22	1 245	823	334	88	451	276	108	67	2 087	1 037	781	269	
30	unter 1	154	7	4	2	1	64	44	11	9	37	24	8	5	98	50	40	8	
31	1 - 3	378	33	26	5	2	148	95	41	12	63	40	16	7	234	121	90	23	
32	3 - 6	515	42	34	4	4	215	131	67	17	85	47	21	17	278	146	99	33	
33	6 - 9	771	38	32	4	2	236	153	70	13	75	46	13	16	338	171	125	42	
34	9 - 12	1 040	47	31	12	4	240	166	62	12	72	38	21	13	380	192	135	53	
35	12 - 15	868	22	17	4	1	157	110	35	12	54	38	13	3	354	168	129	57	
36	15 - 18	866	49	37	9	3	127	82	34	11	44	28	13	3	313	139	130	44	
37	18 - 21	420	29	21	3	5	46	35	11	-	12	9	2	1	73	38	26	9	
38	21 - 27	90	6	5	1	-	12	7	3	2	9	6	1	2	19	12	7	-	
39	unter 18	4 592	238	181	40	17	1 187	781	320	86	430	261	105	64	1 995	987	748	260	
40	18 und älter	510	35	26	4	5	58	42	14	2	21	15	3	3	92	50	33	9	
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 687	95	72	16	7	492	324	134	34	127	75	34	18	663	322	265	76	
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	774	52	43	8	1	274	188	69	17	55	28	21	6	297	131	131	35	

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

11 Hilfen für junge Menschen 2013 nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung sowie nach Art der Hilfe

noch: 11.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

am 31.12.																					Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfestellung																					
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs-/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	
zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	Haupt-grund	
2 213	921	842	450	2 451	1 023	934	494	3 425	1 612	1 242	571	2 658	1 171	1 016	471	4 678	2 781	1 127	770	153	
95	49	32	14	48	20	21	7	13	6	3	4	15	8	5	2	-	-	-	-	3	
223	97	76	50	144	67	49	28	36	16	11	9	64	21	22	21	-	-	-	-	20	
282	131	96	55	225	83	83	59	135	57	46	32	184	77	60	47	9	1	6	2	17	
346	145	144	57	399	166	153	80	566	276	198	92	383	168	125	90	602	341	156	105	20	
436	163	180	93	513	223	185	105	934	409	367	158	662	269	271	122	1 331	778	325	228	17	
370	131	140	99	494	187	202	105	825	394	296	135	572	254	235	83	1 213	691	317	205	28	
301	126	119	56	436	186	171	79	660	320	234	106	458	193	189	76	960	563	222	175	31	
138	66	50	22	168	80	59	29	214	113	73	28	273	155	94	24	466	327	89	50	15	
22	13	5	4	24	11	11	2	42	21	14	7	47	26	15	6	97	80	12	5	2	
2 053	842	787	424	2 259	932	864	463	3 169	1 478	1 155	536	2 338	990	907	441	4 115	2 374	1 026	715	136	
160	79	55	26	192	91	70	31	256	134	87	35	320	181	109	30	563	407	101	55	17	
693	287	263	143	881	362	342	177	1 063	488	379	196	705	279	264	162	1 770	1 118	394	258	46	
266	98	107	61	352	150	125	77	442	192	171	79	295	114	111	70	903	577	190	136	22	
1 171	482	448	241	1 373	541	545	287	2 410	1 163	870	377	1 579	683	612	284	3 245	1 953	773	519	80	
55	32	15	8	24	13	6	5	7	3	2	2	10	5	4	1	-	-	-	-	1	
105	54	34	17	77	35	27	15	23	11	7	5	30	13	6	11	-	-	-	-	12	
144	69	48	27	124	49	48	27	87	39	29	19	113	45	38	30	7	-	6	1	7	
189	77	78	34	236	93	96	47	412	210	140	62	268	116	88	64	426	240	113	73	11	
249	80	112	57	308	124	117	67	705	320	273	112	434	184	173	77	927	527	229	171	11	
216	73	78	65	305	108	127	70	584	278	214	92	344	156	144	44	878	520	222	136	15	
153	66	65	22	208	79	87	42	417	211	145	61	230	84	106	40	635	383	147	105	16	
55	28	17	10	79	34	32	13	146	77	51	18	129	71	44	14	300	222	48	30	7	
5	3	1	1	12	6	5	1	29	14	9	6	21	9	9	3	72	61	8	3	-	
1 111	451	430	230	1 282	501	508	273	2 235	1 072	810	353	1 429	603	559	267	2 873	1 670	717	486	73	
60	31	18	11	91	40	37	14	175	91	60	24	150	80	53	17	372	283	56	33	7	
374	154	147	73	504	190	204	110	791	364	290	137	433	166	171	96	1 236	786	273	177	26	
154	56	71	27	198	75	72	51	341	153	131	57	185	73	72	40	630	399	136	95	13	
1 042	439	394	209	1 078	482	389	207	1 015	449	372	194	1 079	488	404	187	1 433	828	354	251	73	
40	17	17	6	24	7	15	2	6	3	1	2	5	3	1	1	-	-	-	-	2	
118	43	42	33	67	32	22	13	13	5	4	4	34	8	16	10	-	-	-	-	8	
138	62	48	28	101	34	35	32	48	18	17	13	71	32	22	17	2	1	-	1	10	
157	68	66	23	163	73	57	33	154	66	58	30	115	52	37	26	176	101	43	32	9	
187	83	68	36	205	99	68	38	229	89	94	46	228	85	98	45	404	251	96	57	6	
154	58	62	34	189	79	75	35	241	116	82	43	228	98	91	39	335	171	95	69	13	
148	60	54	34	228	107	84	37	243	109	89	45	228	109	83	36	325	180	75	70	15	
83	38	33	12	89	46	27	16	68	36	22	10	144	84	50	10	166	105	41	20	8	
17	10	4	3	12	5	6	1	13	7	5	1	26	17	6	3	25	19	4	2	2	
942	391	357	194	977	431	356	190	934	406	345	183	909	387	348	174	1 242	704	309	229	63	
100	48	37	15	101	51	33	17	81	43	27	11	170	101	56	13	191	124	45	22	10	
319	133	116	70	377	172	138	67	272	124	89	59	272	113	93	66	534	332	121	81	20	
112	42	36	34	154	75	53	26	101	39	40	22	110	41	39	30	273	178	54	41	9	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Hilfen																
		Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
11.1.1b Vorrangig ambulant/teilstationär																		
1	Insgesamt	5 959	211	165	32	14	1 271	821	344	106	387	240	94	53	2 356	1 093	897	366
2	Männlich	3 722	116	89	20	7	753	478	205	70	210	127	56	27	1 402	633	535	234
3	Weiblich	2 237	95	76	12	7	518	343	139	36	177	113	38	26	954	460	362	132
11.1.2b Vorrangig stationär																		
4	Insgesamt	2 353	169	124	28	17	618	400	163	55	227	127	55	45	832	343	357	132
5	Männlich	1 365	95	69	14	12	338	216	90	32	114	59	28	27	463	187	198	78
6	Weiblich	988	74	55	14	5	280	184	73	23	113	68	27	18	369	156	159	54
11.1.3b Ergänzende bzw. sonstige Hilfe																		
7	Insgesamt	4 733	235	188	32	15	1 097	747	268	82	378	228	102	48	1 778	908	667	203
8	Männlich	2 856	131	112	14	5	650	451	146	53	217	133	59	25	1 014	487	407	120
9	Weiblich	1 877	104	76	18	10	447	296	122	29	161	95	43	23	764	421	260	83

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 11 Hilfen 2013 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung
 11.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

am 31.12.																							Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfestellung																							
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels			
zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	Haupt- grund			
11.1.1b Vorrangig ambulant/teilstationär																							
1 119	462	435	222	1 236	484	479	273	1 908	910	686	312	1 353	609	491	253	2 134	1 118	567	449	57	1		
619	252	248	119	719	266	295	158	1 362	677	479	206	811	351	296	164	1 518	820	389	309	29	2		
500	210	187	103	517	218	184	115	546	233	207	106	542	258	195	89	616	298	178	140	28	3		
11.1.2b Vorrangig stationär																							
371	165	143	63	466	176	178	112	524	238	184	102	549	234	218	97	851	503	224	124	43	4		
182	83	64	35	243	86	97	60	355	170	122	63	320	139	128	53	569	334	154	81	22	5		
189	82	79	28	223	90	81	52	169	68	62	39	229	95	90	44	282	169	70	43	21	6		
11.1.3b Ergänzende bzw. sonstige Hilfe																							
723	294	264	165	749	363	277	109	993	464	372	157	756	328	307	121	1 693	1 160	336	197	53	7		
370	147	136	87	411	189	153	69	693	316	269	108	448	193	188	67	1 158	799	230	129	29	8		
353	147	128	78	338	174	124	40	300	148	103	49	308	135	119	54	535	361	106	68	24	9		

Lfd.- Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Hilfen am 31.12.								
		Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche	
			unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durch- schnittliche Leistungs- stunden pro Fall ²⁾	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage
1	Insgesamt	13 045	4 727	2 407	523	358	63	5	4 100	867
2	unter 1	323	110	90	19	15	1	6	30	58
3	1 - 3	783	271	191	45	35	15	6	135	91
4	3 - 6	1 152	431	225	50	31	12	6	335	68
5	6 - 9	2 099	728	394	82	71	9	5	752	63
6	9 - 12	2 983	1 113	471	102	104	8	5	1 088	97
7	12 - 15	2 523	1 034	447	98	61	11	5	749	123
8	15 - 18	2 024	731	395	78	32	6	5	577	205
9	18 - 21	964	274	165	44	7	-	5	345	129
10	21 - 27	194	35	29	5	2	1	6	89	33
11	unter 18	11 887	4 418	2 213	474	349	62	5	3 666	705
12	18 und älter	1 158	309	194	49	9	1	5	434	162
	und zwar									
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	4 493	1 472	771	171	100	11	5	1 704	264
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	2 136	628	366	68	55	2	5	876	141
15	Männlich	7 943	2 721	1 385	317	224	36	5	2 813	447
16	unter 1	169	53	49	11	6	-	6	17	33
17	1 - 3	405	133	98	22	19	7	6	79	47
18	3 - 6	637	237	127	30	22	6	6	188	27
19	6 - 9	1 328	454	237	57	48	6	5	491	35
20	9 - 12	1 943	653	310	74	69	5	5	769	63
21	12 - 15	1 655	623	279	64	34	7	5	572	76
22	15 - 18	1 158	393	194	44	22	4	5	403	98
23	18 - 21	544	158	79	14	2	-	4	232	59
24	21 - 27	104	17	12	1	2	1	7	62	9
25	unter 18	7 295	2 546	1 294	302	220	35	5	2 519	379
26	18 und älter	648	175	91	15	4	1	5	294	68
	und zwar									
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 806	860	468	107	60	6	5	1 154	151
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 362	380	232	44	34	1	5	581	90
29	Weiblich	5 102	2 006	1 022	206	134	27	5	1 287	420
30	unter 1	154	57	41	8	9	1	6	13	25
31	1 - 3	378	138	93	23	16	8	6	56	44
32	3 - 6	515	194	98	20	9	6	5	147	41
33	6 - 9	771	274	157	25	23	3	5	261	28
34	9 - 12	1 040	460	161	28	35	3	5	319	34
35	12 - 15	868	411	168	34	27	4	5	177	47
36	15 - 18	866	338	201	34	10	2	5	174	107
37	18 - 21	420	116	86	30	5	-	5	113	70
38	21 - 27	90	18	17	4	-	-	5	27	24
39	unter 18	4 592	1 872	919	172	129	27	5	1 147	326
40	18 und älter	510	134	103	34	5	-	5	140	94
	und zwar									
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 687	612	303	64	40	5	5	550	113
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	774	248	134	24	21	1	5	295	51

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2) Zum Zeitpunkt der Meldung zur Statistik.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

12 Hilfen für junge Menschen 2013 nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsintensität der Hilfen/Beratungen sowie nach Art der Hilfe

12.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Beendete Hilfen									Lfd. Nr.
Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche		
	unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durch- schnittliche Leistungs-stunden pro Fall ²⁾	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage	
10 017	3 913	1 898	478	375	72	5	2 663	618	1
328	116	74	26	22	5	7	19	66	2
740	258	147	43	37	16	7	162	77	3
1 075	326	206	37	58	13	6	389	46	4
1 200	427	230	46	52	10	6	398	37	5
1 753	712	270	78	59	8	5	580	46	6
1 913	874	341	102	69	7	5	432	88	7
1 836	725	366	94	61	10	5	452	128	8
1 013	427	227	45	14	2	5	188	110	9
159	48	37	7	3	1	5	43	20	10
8 845	3 438	1 634	426	358	69	6	2 432	488	11
1 172	475	264	52	17	3	5	231	130	12
3 193	1 196	562	150	94	14	5	971	206	13
1 435	508	238	53	45	6	5	485	100	14
5 786	2 223	1 065	288	210	35	5	1 667	298	15
186	61	46	14	16	1	7	12	36	16
379	133	80	27	13	8	7	78	40	17
574	164	116	17	28	8	7	218	23	18
718	249	134	36	32	5	6	239	23	19
1 134	445	179	50	41	6	5	388	25	20
1 153	531	203	60	40	2	5	273	44	21
1 026	396	183	49	32	4	5	303	59	22
533	219	109	32	7	1	5	124	41	23
83	25	15	3	1	-	5	32	7	24
5 170	1 979	941	253	202	34	5	1 511	250	25
616	244	124	35	8	1	5	156	48	26
1 901	678	331	82	57	8	5	634	111	27
868	290	146	30	25	3	5	320	54	28
4 231	1 690	833	190	165	37	5	996	320	29
142	55	28	12	6	4	7	7	30	30
361	125	67	16	24	8	7	84	37	31
501	162	90	20	30	5	6	171	23	32
482	178	96	10	20	5	6	159	14	33
619	267	91	28	18	2	5	192	21	34
760	343	138	42	29	5	5	159	44	35
810	329	183	45	29	6	5	149	69	36
480	208	118	13	7	1	5	64	69	37
76	23	22	4	2	1	6	11	13	38
3 675	1 459	693	173	156	35	6	921	238	39
556	231	140	17	9	2	5	75	82	40
1 292	518	231	68	37	6	5	337	95	41
567	218	92	23	20	3	5	165	46	42

Lfd.- Nr.	Geschlecht	Hilfen am 31.12.								
		Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche	
			unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durch- schnittliche Leistungs- stunden pro Fall 1)	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage
12.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär										
1	Insgesamt	5 959	2 350	1 187	270	177	27	5	1 823	125
2	Männlich	3 722	1 353	665	172	113	16	5	1 328	75
3	Weiblich	2 237	997	522	98	64	11	5	495	50
12.1.2 Vorrangig stationär										
4	Insgesamt	2 353	568	464	101	64	17	6	711	428
5	Männlich	1 365	337	260	54	37	10	6	459	208
6	Weiblich	988	231	204	47	27	7	6	252	220
12.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe										
7	Insgesamt	4 733	1 809	756	152	117	19	5	1 566	314
8	Männlich	2 856	1 031	460	91	74	10	5	1 026	164
9	Weiblich	1 877	778	296	61	43	9	5	540	150

1) Zum Zeitpunkt der Meldung zur Statistik.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

12 Hilfen 2013 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsintensität der Hilfen

12.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Beendete Hilfen									Lfd. Nr.
Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche		
	unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durch- schnittliche Leistungs- stunden pro Fall 1)	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage	

12.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär

4 728	1 933	962	257	159	42	5	1 289	86	1
2 778	1 114	534	149	91	21	5	824	45	2
1 950	819	428	108	68	21	5	465	41	3

12.1.2 Vorrangig stationär

1 776	491	307	83	52	13	6	494	336	4
1 003	263	182	51	33	7	6	313	154	5
773	228	125	32	19	6	6	181	182	6

12.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe

3 513	1 489	629	138	164	17	5	880	196	7
2 005	846	349	88	86	7	5	530	99	8
1 508	643	280	50	78	10	6	350	97	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Insgesamt	Davon nach dem Grund für die Beendigung der Hilfe							
			Beendigung gemäß Hilfeplan	Beendigung abweichend von Hilfeplan				Adoptions- pflege/ Adoption	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständig- keitswechsel	sonstige Gründe
				zu- sammen	davon durch					
					den Sorgeberech- tigten/den jungen Voll- jährigen (auch bei unzu- reichender Mitwirkung)	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflege- familie, den Dienst	den Minder- jährigen			
1	Insgesamt	10 017	6 545	1 955	1 373	354	228	3	149	1 365
2	unter 1	328	195	71	58	13	-	1	4	57
3	1 - 3	740	460	121	100	21	-	-	16	143
4	3 - 6	1 075	643	140	116	24	-	1	17	274
5	6 - 9	1 200	750	204	143	52	9	-	28	218
6	9 - 12	1 753	1 221	308	222	64	22	1	25	198
7	12 - 15	1 913	1 291	395	256	76	63	-	26	201
8	15 - 18	1 836	1 181	461	264	63	134	-	24	170
9	18 - 21	1 013	689	229	191	38	-	-	7	88
10	21 - 27	159	115	26	23	3	-	-	2	16
11	unter 18	8 845	5 741	1 700	1 159	313	228	3	140	1 261
12	18 und älter	1 172	804	255	214	41	-	-	9	104
	und zwar mit ausländischer Herkunft									
13	mindestens eines Elternteils.....	3 193	2 063	675	469	119	87	1	47	407
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 435	930	299	203	56	40	1	22	183
15	Männlich	5 786	3 783	1 139	774	229	136	1	92	771
16	unter 1	186	112	38	31	7	-	-	2	34
17	1 - 3	379	241	65	53	12	-	-	11	62
18	3 - 6	574	344	72	56	16	-	1	11	146
19	6 - 9	718	436	125	85	32	8	-	14	143
20	9 - 12	1 134	791	213	150	48	15	-	16	114
21	12 - 15	1 153	795	213	133	48	32	-	21	124
22	15 - 18	1 026	651	271	147	43	81	-	11	93
23	18 - 21	533	352	127	106	21	-	-	5	49
24	21 - 27	83	61	15	13	2	-	-	1	6
25	unter 18	5 170	3 370	997	655	206	136	1	86	716
26	18 und älter	616	413	142	119	23	-	-	6	55
	und zwar mit ausländischer Herkunft									
27	mindestens eines Elternteils.....	1 901	1 239	397	270	73	54	-	28	237
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	868	565	184	116	37	31	-	11	108
29	Weiblich	4 231	2 762	816	599	125	92	2	57	594
30	unter 1	142	83	33	27	6	-	1	2	23
31	1 - 3	361	219	56	47	9	-	-	5	81
32	3 - 6	501	299	68	60	8	-	-	6	128
33	6 - 9	482	314	79	58	20	1	-	14	75
34	9 - 12	619	430	95	72	16	7	1	9	84
35	12 - 15	760	496	182	123	28	31	-	5	77
36	15 - 18	810	530	190	117	20	53	-	13	77
37	18 - 21	480	337	102	85	17	-	-	2	39
38	21 - 27	76	54	11	10	1	-	-	1	10
39	unter 18	3 675	2 371	703	504	107	92	2	54	545
40	18 und älter	556	391	113	95	18	-	-	3	49
	und zwar mit ausländischer Herkunft									
41	mindestens eines Elternteils.....	1 292	824	278	199	46	33	1	19	170
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	567	365	115	87	19	9	1	11	75

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

13.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem Grund für die Beendigung der Hilfe							
			Beendigung gemäß Hilfeplan/ Beratungs- zielen	Beendigung abweichend von Hilfeplan			Adoptions- pflege/ Adoption	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständig- keitswechsel	sonstige Gründe	
				zu- sammen	davon durch					
					den Sorgeberech- tigten/den jungen Voll- jährigen (auch bei unzu- reichender Mitwirkung)	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflege- familie, den Dienst				den Minder- jährigen
13.1.1 Vorrangig ambulant/ teilstationär										
1	Insgesamt	4 728	3 132	915	640	146	129	-	57	624
2	Männlich	2 778	1 853	541	362	91	88	-	36	348
3	Weiblich	1 950	1 279	374	278	55	41	-	21	276
13.1.2 Vorrangig stationär										
4	Insgesamt	1 776	1 093	351	238	75	38	-	41	291
5	Männlich	1 003	612	198	127	49	22	-	25	168
6	Weiblich	773	481	153	111	26	16	-	16	123
13.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe										
7	Insgesamt	3 513	2 320	689	495	133	61	3	51	450
8	Männlich	2 005	1 318	400	285	89	26	1	31	255
9	Weiblich	1 508	1 002	289	210	44	35	2	20	195

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Insgesamt ²⁾	Davon nach			
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtigten	in einer Verwandten- familie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung
1	Insgesamt	10 014	7 801	233	107	596
2	unter 1	328	235	9	12	-
3	1 - 3	740	634	25	9	-
4	3 - 6	1 075	948	32	16	-
5	6 - 9	1 199	1 044	28	12	-
6	9 - 12	1 752	1 520	32	12	-
7	12 - 15	1 912	1 594	37	11	3
8	15 - 18	1 836	1 397	39	22	58
9	18 - 21	1 013	375	28	11	454
10	21 - 27	159	54	3	2	81
11	unter 18	8 842	7 372	202	94	61
12	18 und älter	1 172	429	31	13	535
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	3 193	2 550	78	39	176
14	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	1 434	1 163	30	12	84
15	Männlich	5 784	4 641	122	61	254
16	unter 1	186	130	5	7	-
17	1 - 3	379	320	14	6	-
18	3 - 6	574	518	13	8	-
19	6 - 9	717	621	14	7	-
20	9 - 12	1 134	991	20	7	-
21	12 - 15	1 152	978	14	8	-
22	15 - 18	1 026	804	24	14	24
23	18 - 21	533	244	16	3	194
24	21 - 27	83	35	2	1	36
25	unter 18	5 168	4 362	104	57	24
26	18 und älter	616	279	18	4	230
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	1 901	1 569	43	21	69
28	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	868	729	17	8	34
29	Weiblich	4 230	3 160	111	46	342
30	unter 1	142	105	4	5	-
31	1 - 3	361	314	11	3	-
32	3 - 6	501	430	19	8	-
33	6 - 9	482	423	14	5	-
34	9 - 12	618	529	12	5	-
35	12 - 15	760	616	23	3	3
36	15 - 18	810	593	15	8	34
37	18 - 21	480	131	12	8	260
38	21 - 27	76	19	1	1	45
39	unter 18	3 674	3 010	98	37	37
40	18 und älter	556	150	13	9	305
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	1 292	981	35	18	107
42	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	566	434	13	4	50

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2) Eine Angabe zum anschließenden Aufenthalt erfolgt u. a. nicht, wenn der Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind Abweichungen zu anderen Insgesamtwerten möglich.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

14 Beendete Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2013 nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt sowie nach Art der Hilfe

14.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

anschließendem Aufenthalt							Lfd. Nr.
in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter- /Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltssort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort	
266	705	55	79	83	36	53	1
38	8	2	16	5	-	3	2
32	15	4	11	9	-	1	3
42	25	-	4	5	-	3	4
33	70	4	4	1	-	3	5
50	111	10	7	5	-	5	6
37	191	14	10	7	2	6	7
27	223	11	13	22	12	12	8
6	56	6	12	24	22	19	9
1	6	4	2	5	-	1	10
259	643	45	65	54	14	33	11
7	62	10	14	29	22	20	12
56	189	15	23	31	9	27	13
14	80	6	11	19	2	13	14
148	413	28	34	40	17	26	15
22	6	1	11	3	-	1	16
19	8	2	5	4	-	1	17
20	11	-	1	1	-	2	18
17	51	3	3	1	-	-	19
30	69	8	4	2	-	3	20
20	120	5	3	3	-	1	21
16	113	6	2	12	5	6	22
4	31	3	4	11	12	11	23
-	4	-	1	3	-	1	24
144	378	25	29	26	5	14	25
4	35	3	5	14	12	12	26
37	107	11	11	19	2	12	27
8	41	4	5	14	-	8	28
118	292	27	45	43	19	27	29
16	2	1	5	2	-	2	30
13	7	2	6	5	-	-	31
22	14	-	3	4	-	1	32
16	19	1	1	-	-	3	33
20	42	2	3	3	-	2	34
17	71	9	7	4	2	5	35
11	110	5	11	10	7	6	36
2	25	3	8	13	10	8	37
1	2	4	1	2	-	-	38
115	265	20	36	28	9	19	39
3	27	7	9	15	10	8	40
19	82	4	12	12	7	15	41
6	39	2	6	5	2	5	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach			
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtigten	in einer Verwandten- familie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung
14.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär						
1	Insgesamt	4 726	3 882	93	27	199
2	Männlich	2 776	2 343	51	15	81
3	Weiblich	1 950	1 539	42	12	118
14.1.2 Vorrangig stationär						
4	Insgesamt	1 776	1 171	52	29	242
5	Männlich	1 003	710	25	13	102
6	Weiblich	773	461	27	16	140
14.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe						
7	Insgesamt	3 512	2 748	88	51	155
8	Männlich	2 005	1 588	46	33	71
9	Weiblich	1 507	1 160	42	18	84

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

14 Beendete Hilfen für junge Menschen 2013 nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt

14.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

anschließendem Aufenthalt								Lfd. Nr.
in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/Vater-Kind Einrichtung	sonstiger Aufenthaltssort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort		
14.1.1 Vorrangig ambulant/teilstationär								
96	321	21	31	29	13	14	1	
47	189	11	13	14	7	5	2	
49	132	10	18	15	6	9	3	
14.1.2 Vorrangig stationär								
58	139	20	16	19	15	15	4	
35	78	9	7	8	8	8	5	
23	61	11	9	11	7	7	6	
14.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe								
112	245	14	32	35	8	24	7	
66	146	8	14	18	2	13	8	
46	99	6	18	17	6	11	9	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Insgesamt ²⁾	Davon unmittelbar nachfolgende Hilfe					
			Zuständigkeitswechsel: Hilfe wird in derselben Pflegefamilie bzw. derselben Einrichtung fortgeführt	Weiterverweisung an Eheberatung, Schuldnerberatung, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, andere Einrichtungen	Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung durch den Allgemeinen Sozialdienst (ASD) (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	Hilfe zur Erziehung gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII	Eingliederungshilfe gemäß § 35a SGB VIII	keine nachfolgende Hilfe gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII ³⁾
1	Insgesamt	10 014	149	213	847	2 739	151	5 915
2	unter 1	328	4	4	23	154	-	143
3	1 - 3	740	16	21	74	257	3	369
4	3 - 6	1 074	17	29	115	300	3	610
5	6 - 9	1 200	28	26	119	353	25	649
6	9 - 12	1 751	25	34	140	450	52	1 050
7	12 - 15	1 913	26	46	171	522	34	1 114
8	15 - 18	1 836	24	31	164	509	19	1 089
9	18 - 21	1 013	7	18	36	180	10	762
10	21 - 27	159	2	4	5	14	5	129
11	unter 18	8 842	140	191	806	2 545	136	5 024
12	18 und älter	1 172	9	22	41	194	15	891
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
13	mindestens eines Elternteils.....	3 191	47	64	278	764	42	1 996
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 433	22	36	110	296	19	950
15	Männlich	5 785	92	116	497	1 575	107	3 398
16	unter 1	186	2	2	10	92	-	80
17	1 - 3	379	11	11	33	127	1	196
18	3 - 6	574	11	12	69	150	3	329
19	6 - 9	718	14	18	75	225	18	368
20	9 - 12	1 133	16	21	99	305	38	654
21	12 - 15	1 153	21	23	96	307	24	682
22	15 - 18	1 026	11	14	92	272	14	623
23	18 - 21	533	5	11	18	90	6	403
24	21 - 27	83	1	4	5	7	3	63
25	unter 18	5 169	86	101	474	1 478	98	2 932
26	18 und älter	616	6	15	23	97	9	466
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
27	mindestens eines Elternteils.....	1 900	28	38	165	463	29	1 177
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	868	11	20	67	174	12	584
29	Weiblich	4 229	57	97	350	1 164	44	2 517
30	unter 1	142	2	2	13	62	-	63
31	1 - 3	361	5	10	41	130	2	173
32	3 - 6	500	6	17	46	150	-	281
33	6 - 9	482	14	8	44	128	7	281
34	9 - 12	618	9	13	41	145	14	396
35	12 - 15	760	5	23	75	215	10	432
36	15 - 18	810	13	17	72	237	5	466
37	18 - 21	480	2	7	18	90	4	359
38	21 - 27	76	1	-	-	7	2	66
39	unter 18	3 673	54	90	332	1 067	38	2 092
40	18 und älter	556	3	7	18	97	6	425
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
41	mindestens eines Elternteils.....	1 291	19	26	113	301	13	819
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	565	11	16	43	122	7	366

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2) Eine Angabe zur nachfolgenden Hilfe erfolgt u. a. nicht, wenn der Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind Abweichungen zu anderen Gesamtwerten möglich.

3) Eine Weiterverweisung ist nicht bekannt oder hat nicht stattgefunden.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon unmittelbar nachfolgende Hilfe					
			Zuständigkeits- wechsel: Hilfe wird in derselben Pflegefamilie bzw. derselben Einrichtung fortgeführt	Weiterverweisung an Eheberatung, Schuldner- beratung, Kinder- und Jugend- lichenpsycho- therapeuten, andere Einrichtungen	Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung durch den Allgemeinen Sozialdienst (ASD) (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	Hilfe zur Erziehung gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe gemäß § 35a SGB VIII	keine nach- folgende Hilfe gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII 1)
15.1.1 Vorrangig ambulant/ teilstationär								
1	Insgesamt	4 727	57	89	372	1 205	65	2 939
2	Männlich	2 777	36	46	218	701	47	1 729
3	Weiblich	1 950	21	43	154	504	18	1 210
15.1.2 Vorrangig stationär								
4	Insgesamt	1 776	41	38	169	536	15	977
5	Männlich	1 003	25	26	101	306	7	538
6	Weiblich	773	16	12	68	230	8	439
15.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe								
7	Insgesamt	3 511	51	86	306	998	71	1 999
8	Männlich	2 005	31	44	178	568	53	1 131
9	Weiblich	1 506	20	42	128	430	18	868

1) Eine Weiterverweisung ist nicht bekannt oder hat nicht stattgefunden.

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
1	Insgesamt	10 017	-	1 747	1 510	1 080	1 293	1 402	1 071	1 148	612	145	9	14
2	unter 1	328	-	181	91	42	13	1	-	-	-	-	-	3
3	1 - 3	740	-	149	140	109	136	121	59	26	-	-	-	9
4	3 - 6	1 075	-	164	176	123	147	183	121	102	55	4	-	13
5	6 - 9	1 200	-	190	177	135	186	160	120	134	78	20	-	14
6	9 - 12	1 753	-	221	200	145	220	264	254	281	148	18	2	17
7	12 - 15	1 913	-	313	235	186	221	261	229	279	148	39	2	16
8	15 - 18	1 836	-	327	295	196	227	266	205	175	97	45	3	15
9	18 - 21	1 013	-	191	180	132	132	131	70	107	54	15	1	13
10	21 - 27	159	-	11	16	12	11	15	13	44	32	4	1	26
11	unter 18	8 845	-	1 545	1 314	936	1 150	1 256	988	997	526	126	7	14
12	18 und älter	1 172	-	202	196	144	143	146	83	151	86	19	2	15
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
13	mindestens eines Elternteils.....	3 193	-	494	442	321	399	431	377	438	245	44	2	16
	in der Familie wird vorrangig													
14	nicht deutsch gesprochen.....	1 435	-	208	159	117	193	187	185	232	129	25	-	17
15	Männlich	5 786	-	939	798	592	781	843	627	722	382	97	5	15
16	unter 1	186	-	113	47	18	7	1	-	-	-	-	-	3
17	1 - 3	379	-	71	68	56	87	59	26	12	-	-	-	9
18	3 - 6	574	-	89	92	59	81	102	63	54	30	4	-	13
19	6 - 9	718	-	126	92	84	105	104	73	82	42	10	-	14
20	9 - 12	1 134	-	141	129	94	143	173	159	188	91	15	1	17
21	12 - 15	1 153	-	146	135	105	143	181	142	186	94	20	1	17
22	15 - 18	1 026	-	146	148	102	136	145	127	118	69	34	1	17
23	18 - 21	533	-	104	79	68	71	72	34	61	31	12	1	14
24	21 - 27	83	-	3	8	6	8	6	3	21	25	2	1	30
25	unter 18	5 170	-	832	711	518	702	765	590	640	326	83	3	15
26	18 und älter	616	-	107	87	74	79	78	37	82	56	14	2	16
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
27	mindestens eines Elternteils.....	1 901	-	270	240	182	246	280	221	283	146	31	2	16
	in der Familie wird vorrangig													
28	nicht deutsch gesprochen.....	868	-	112	79	69	121	132	118	148	72	17	-	18
29	Weiblich	4 231	-	808	712	488	512	559	444	426	230	48	4	13
30	unter 1	142	-	68	44	24	6	-	-	-	-	-	-	3
31	1 - 3	361	-	78	72	53	49	62	33	14	-	-	-	9
32	3 - 6	501	-	75	84	64	66	81	58	48	25	-	-	13
33	6 - 9	482	-	64	85	51	81	56	47	52	36	10	-	15
34	9 - 12	619	-	80	71	51	77	91	95	93	57	3	1	17
35	12 - 15	760	-	167	100	81	78	80	87	93	54	19	1	15
36	15 - 18	810	-	181	147	94	91	121	78	57	28	11	2	12
37	18 - 21	480	-	87	101	64	61	59	36	46	23	3	-	12
38	21 - 27	76	-	8	8	6	3	9	10	23	7	2	-	21
39	unter 18	3 675	-	713	603	418	448	491	398	357	200	43	4	13
40	18 und älter	556	-	95	109	70	64	68	46	69	30	5	-	13
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
41	mindestens eines Elternteils.....	1 292	-	224	202	139	153	151	156	155	99	13	-	15
	in der Familie wird vorrangig													
42	nicht deutsch gesprochen.....	567	-	96	80	48	72	55	67	84	57	8	-	16

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durch- schnitt- liche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
16.1.1 Vorrangig ambulant/ teilstationär														
1	Insgesamt	4 728	-	679	703	497	638	666	586	608	291	56	4	15
2	Männlich	2 778	-	376	387	271	390	400	355	383	175	39	2	15
3	Weiblich	1 950	-	303	316	226	248	266	231	225	116	17	2	14
16.1.2 Vorrangig stationär														
4	Insgesamt	1 776	-	434	288	201	235	217	149	148	83	20	1	12
5	Männlich	1 003	-	231	152	110	136	133	88	88	53	12	-	13
6	Weiblich	773	-	203	136	91	99	84	61	60	30	8	1	11
16.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe														
7	Insgesamt	3 513	-	634	519	382	420	519	336	392	238	69	4	15
8	Männlich	2 005	-	332	259	211	255	310	184	251	154	46	3	16
9	Weiblich	1 508	-	302	260	171	165	209	152	141	84	23	1	13

17.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durch- schnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
Insgesamt														
1	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	454	-	127	68	48	47	46	38	44	20	13	3	14
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	1 627	-	223	240	161	217	219	198	198	148	23	-	16
3	Gefährdung des Kindeswohls.....	636	-	214	123	62	59	72	40	35	22	9	-	10
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	1 945	-	326	319	263	259	295	178	178	103	22	2	13
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	769	-	158	141	79	96	98	69	70	45	13	-	13
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	933	-	181	173	110	142	121	94	68	39	4	1	12
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	1 238	-	211	157	140	184	196	139	151	49	11	-	13
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	837	-	132	118	81	94	147	106	112	39	8	-	14
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	1 463	-	155	149	124	181	197	198	282	137	37	3	19
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	115	-	20	22	12	14	11	11	10	10	5	-	16
11	Insgesamt.....	10 017	-	1 747	1 510	1 080	1 293	1 402	1 071	1 148	612	145	9	14
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von unter 5 Stunden														
12	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	112	-	18	20	14	9	16	16	9	6	4	-	15
13	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	436	-	56	58	42	55	83	46	60	32	4	-	16
14	Gefährdung des Kindeswohls.....	226	-	49	49	25	23	39	16	17	5	3	-	11
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	802	-	119	142	123	120	110	83	56	40	8	1	13
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	292	-	42	60	35	40	41	26	28	15	5	-	13
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	483	-	73	93	59	80	72	53	32	19	1	1	12
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	527	-	84	68	58	83	75	60	72	24	3	-	14
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	465	-	61	58	41	54	87	67	70	22	5	-	15
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	524	-	66	43	44	58	66	77	115	47	7	1	19
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	46	-	5	11	3	8	4	7	3	3	2	-	15
22	Insgesamt.....	3 913	-	573	602	444	530	593	451	462	213	42	3	14
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 5 bis unter 10 Stunden														
23	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	83	-	22	14	11	6	10	3	11	4	2	-	13
24	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	284	-	42	55	39	36	29	34	27	19	3	-	14
25	Gefährdung des Kindeswohls.....	145	-	47	35	16	13	11	10	7	5	1	-	9
26	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	442	-	80	84	54	54	76	35	38	19	2	-	12
27	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	166	-	35	30	26	21	21	17	10	4	2	-	11
28	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	194	-	38	41	26	34	19	12	15	8	1	-	11
29	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	230	-	38	38	31	33	39	24	19	4	4	-	12
30	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	152	-	29	28	19	20	32	11	11	2	-	-	10
31	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	174	-	18	23	24	24	30	20	23	9	2	1	16
32	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	28	-	6	3	6	2	3	-	4	3	1	-	15
33	Insgesamt.....	1 898	-	355	351	252	243	270	166	165	77	18	1	12

17.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durch- schnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 10 bis unter 15 Stunden														
34	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	27	-	7	6	3	2	1	6	-	2	-	-	11
35	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	65	-	18	7	6	7	4	8	7	7	1	-	14
36	Gefährdung des Kindeswohls.....	49	-	25	10	3	2	3	3	2	1	-	-	6
37	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	94	-	22	20	15	7	11	7	9	3	-	-	11
38	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	33	-	17	5	3	1	2	-	3	1	1	-	8
39	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	48	-	18	11	4	3	6	1	3	2	-	-	9
40	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	67	-	12	13	6	4	10	6	10	6	-	-	14
41	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	32	-	11	2	6	-	5	2	4	2	-	-	12
42	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	61	-	8	10	6	6	8	9	8	3	3	-	17
43	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
44	Insgesamt.....	478	-	140	84	52	32	50	42	46	27	5	-	12
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 15 bis unter 30 Stunden														
45	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	37	-	9	5	2	7	3	7	2	2	-	-	12
46	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	62	-	16	13	7	8	7	5	3	2	1	-	11
47	Gefährdung des Kindeswohls.....	49	-	40	3	1	1	2	1	1	-	-	-	3
48	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	59	-	15	13	2	6	8	6	7	1	1	-	12
49	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	31	-	16	6	2	2	2	-	2	1	-	-	7
50	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	22	-	12	1	2	2	1	3	-	1	-	-	8
51	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	47	-	17	2	3	8	7	2	7	1	-	-	11
52	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	26	-	11	4	1	1	3	4	1	1	-	-	10
53	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	41	-	9	4	3	6	4	5	5	2	3	-	17
54	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	12
55	Insgesamt.....	375	-	145	51	23	41	38	33	28	11	5	-	10
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 30 Stunden und mehr														
56	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	4	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	1	39
57	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	35	-	6	1	1	8	10	3	4	2	-	-	14
58	Gefährdung des Kindeswohls.....	5	-	4	-	-	1	-	-	-	-	-	-	3
59	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	10	-	4	2	-	1	1	-	1	-	1	-	13
60	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	4	-	-	1	2	-	1	-	-	-	-	-	8
61	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	3	-	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	13
62	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	4	-	2	-	-	-	1	1	-	-	-	-	11
63	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	4	-	-	2	-	-	1	-	1	-	-	-	15
64	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	3	-	-	-	1	-	-	1	-	1	-	-	22
65	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
66	Insgesamt.....	72	-	20	7	4	10	14	5	7	3	1	1	14

17.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durch- schnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Leistungstage pro Woche (bis zu 5 Tage)														
67	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	90	-	14	9	12	15	13	5	16	3	3	-	16
68	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	667	-	72	91	59	96	80	93	86	79	11	-	18
69	Gefährdung des Kindeswohls.....	74	-	14	8	8	13	11	5	3	8	4	-	16
70	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	431	-	53	44	47	63	74	43	62	35	9	1	17
71	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	182	-	24	26	9	29	25	23	22	20	4	-	17
72	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	140	-	22	19	17	17	19	22	14	8	2	-	15
73	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	302	-	40	29	37	52	52	40	36	13	3	-	14
74	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	129	-	11	18	11	15	17	21	24	10	2	-	18
75	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	625	-	49	59	44	86	86	82	125	71	22	1	21
76	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	23	-	4	5	2	3	1	2	1	3	2	-	19
77	Insgesamt.....	2 663	-	303	308	246	389	378	336	389	250	62	2	18
vereinbarte Leistungstage pro Woche (6 bis 7 Tage)														
78	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	101	-	54	14	6	8	3	1	6	3	4	2	13
79	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	78	-	13	15	7	7	6	9	11	7	3	-	17
80	Gefährdung des Kindeswohls.....	88	-	35	18	9	6	6	5	5	3	1	-	9
81	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	107	-	33	14	22	8	15	4	5	5	1	-	10
82	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	61	-	24	13	2	3	6	3	5	4	1	-	11
83	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	43	-	17	7	2	6	4	3	3	1	-	-	8
84	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	61	-	18	7	5	4	12	6	7	1	1	-	13
85	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	29	-	9	6	3	4	2	1	1	2	1	-	12
86	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	35	-	5	10	2	1	3	4	6	4	-	-	15
87	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	15	-	3	3	1	1	2	2	2	1	-	-	14
88	Insgesamt.....	618	-	211	107	59	48	59	38	51	31	12	2	12

17.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
17.1.1 Vorrangig ambulant/ teilstationär														
1	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	147	-	26	30	17	13	13	17	14	11	5	1	16
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	789	-	88	124	76	120	93	99	105	75	9	-	16
3	Gefährdung des Kindeswohls.....	289	-	88	53	24	29	40	25	13	13	4	-	11
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	874	-	128	140	117	110	134	88	98	48	11	-	14
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	351	-	58	56	31	50	48	36	40	27	5	-	15
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	479	-	83	81	57	83	56	51	42	25	-	1	12
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	671	-	99	74	78	104	100	90	99	21	6	-	14
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	468	-	58	75	32	47	95	73	68	19	1	-	14
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	615	-	47	59	59	77	84	101	123	49	14	2	20
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	45	-	4	11	6	5	3	6	6	3	1	-	15
11	Insgesamt.....	4 728	-	679	703	497	638	666	586	608	291	56	4	15
17.1.2 Vorrangig stationär														
12	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	155	-	57	22	19	14	10	9	16	4	3	1	12
13	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	282	-	65	51	25	43	30	30	24	14	-	-	12
14	Gefährdung des Kindeswohls.....	123	-	47	24	16	10	8	3	10	3	2	-	9
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	317	-	75	49	48	35	47	29	17	16	1	-	11
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	146	-	38	33	11	18	20	12	7	6	1	-	10
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	145	-	37	25	20	25	15	11	5	6	1	-	10
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	164	-	48	21	18	11	26	15	16	9	-	-	12
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	158	-	33	23	19	22	23	12	16	6	4	-	13
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	260	-	26	35	24	56	36	27	35	16	5	-	16
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	26	-	8	5	1	1	2	1	2	3	3	-	19
22	Insgesamt.....	1 776	-	434	288	201	235	217	149	148	83	20	1	12
17.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe														
23	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	152	-	44	16	12	20	23	12	14	5	5	1	15
24	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	556	-	70	65	60	54	96	69	69	59	14	-	18
25	Gefährdung des Kindeswohls.....	224	-	79	46	22	20	24	12	12	6	3	-	9
26	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	754	-	123	130	98	114	114	61	63	39	10	2	13
27	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	272	-	62	52	37	28	30	21	23	12	7	-	13
28	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	309	-	61	67	33	34	50	32	21	8	3	-	11
29	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	403	-	64	62	44	69	70	34	36	19	5	-	13
30	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	211	-	41	20	30	25	29	21	28	14	3	-	15
31	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	588	-	82	55	41	48	77	70	124	72	18	1	21
32	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	44	-	8	6	5	8	6	4	2	4	1	-	14
33	Insgesamt.....	3 513	-	634	519	382	420	519	336	392	238	69	4	15

18.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
Insgesamt														
1	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	6 545	-	1 001	869	656	883	944	775	861	437	113	6	16
2	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	1 955	-	447	393	268	227	241	152	146	66	12	3	11
3	davon durch													
3	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	1 373	-	297	295	186	158	177	108	98	45	8	1	11
4	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	354	-	77	61	54	45	37	29	33	15	2	1	12
5	den Minderjährigen.....	228	-	73	37	28	24	27	15	15	6	2	1	10
6	Adoptionspflege/Adoption.....	3	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	11
7	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	149	-	24	25	19	18	23	14	10	10	6	-	15
8	Sonstige Gründe.....	1 365	-	275	222	137	164	194	129	131	99	14	-	14
9	Insgesamt.....	10 017	-	1 747	#####	1 080	1 293	1 402	1 071	1 148	612	145	9	14
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von unter 5 Stunden														
10	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	2 836	-	336	395	307	373	455	371	392	171	35	1	15
11	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	667	-	156	137	91	95	73	48	44	18	3	2	10
12	davon durch													
12	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	480	-	112	105	63	63	60	35	27	13	1	1	10
13	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	105	-	17	21	15	18	6	8	15	4	1	-	12
14	den Minderjährigen.....	82	-	27	11	13	14	7	5	2	1	1	1	10
15	Adoptionspflege/Adoption.....	2	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	6
16	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	46	-	6	12	3	9	6	5	1	3	1	-	12
17	Sonstige Gründe.....	362	-	75	57	43	52	59	27	25	21	3	-	12
18	Insgesamt.....	3 913	-	573	602	444	530	593	451	462	213	42	3	14
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 5 bis unter 10 Stunden														
19	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	1 209	-	203	196	162	152	191	118	122	51	13	1	13
20	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	419	-	90	101	64	57	49	27	20	9	2	-	9
21	davon durch													
21	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	306	-	64	78	50	41	32	19	15	5	2	-	9
22	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	78	-	15	15	12	12	11	6	3	4	-	-	11
23	den Minderjährigen.....	35	-	11	8	2	4	6	2	2	-	-	-	8
24	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	24	-	2	5	7	3	4	-	1	1	1	-	13
26	Sonstige Gründe.....	246	-	60	49	19	31	26	21	22	16	2	-	12
27	Insgesamt.....	1 898	-	355	351	252	243	270	166	165	77	18	1	12
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 10 bis unter 15 Stunden														
28	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	285	-	83	43	28	23	29	27	33	15	4	-	12
29	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	116	-	29	29	20	4	12	10	7	5	-	-	9
30	davon durch													
30	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	81	-	18	23	15	3	8	7	4	3	-	-	9
31	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	25	-	8	3	5	1	2	2	2	2	-	-	11
32	den Minderjährigen.....	10	-	3	3	-	-	2	1	1	-	-	-	9
33	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	8	-	3	-	1	1	1	-	2	-	-	-	11
35	Sonstige Gründe.....	69	-	25	12	3	4	8	5	4	7	1	-	13
36	Insgesamt.....	478	-	140	84	52	32	50	42	46	27	5	-	12

18.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 15 bis unter 30 Stunden														
37	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	257	-	112	29	12	27	25	23	18	7	4	-	10
38	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	52	-	15	10	4	7	7	4	2	3	-	-	10
39	davon durch													
40	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	36	-	11	8	4	3	4	2	2	2	-	-	9
41	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	10	-	2	1	-	4	1	1	-	1	-	-	14
42	den Minderjährigen.....	6	-	2	1	-	-	2	1	-	-	-	-	9
43	Adoptionspflege/Adoption.....	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	21
44	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	7	-	3	-	1	1	-	1	1	-	-	-	10
45	Sonstige Gründe.....	58	-	15	12	6	6	6	4	7	1	1	-	11
46	Insgesamt.....	375	-	145	51	23	41	38	33	28	11	5	-	10
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 30 Stunden und mehr														
47	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	35	-	9	4	2	4	6	3	4	2	1	-	14
48	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	9	-	5	-	-	2	1	-	-	-	-	1	21
49	davon durch													
50	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	3	-	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-	8
51	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	5	-	3	-	-	1	-	-	-	-	-	1	32
52	den Minderjährigen.....	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
53	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
54	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
55	Sonstige Gründe.....	27	-	5	3	2	4	7	2	3	1	-	-	12
56	Insgesamt.....	72	-	20	7	4	10	14	5	7	3	1	1	14
vereinbarte Leistungstage pro Woche (bis zu 5 Tage)														
57	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	1 587	-	152	148	112	270	210	212	262	169	50	2	20
58	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	541	-	103	79	70	57	79	59	61	27	6	-	13
59	davon durch													
60	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	365	-	60	53	44	42	58	42	42	19	5	-	14
61	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	99	-	19	17	15	9	13	12	11	3	-	-	12
62	den Minderjährigen.....	77	-	24	9	11	6	8	5	8	5	1	-	12
63	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
64	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	45	-	6	5	7	2	9	6	3	4	3	-	19
65	Sonstige Gründe.....	490	-	42	76	57	60	80	59	63	50	3	-	16
66	Insgesamt.....	2 663	-	303	308	246	389	378	336	389	250	62	2	18
vereinbarte Leistungstage pro Woche (6 bis 7 Tage)														
67	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	336	-	106	54	33	34	28	21	30	22	6	2	13
68	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	151	-	49	37	19	5	20	4	12	4	1	-	9
69	davon durch													
70	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	102	-	31	28	10	5	14	3	8	3	-	-	9
71	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	32	-	13	4	7	-	4	-	2	1	1	-	10
72	den Minderjährigen.....	17	-	5	5	2	-	2	1	2	-	-	-	9
73	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
74	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	18	-	3	3	-	2	3	2	2	2	1	-	19
75	Sonstige Gründe.....	113	-	53	13	7	7	8	11	7	3	4	-	10
76	Insgesamt.....	618	-	211	107	59	48	59	38	51	31	12	2	12

18.1 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
18.1.1 Vorrangig ambulant/ teilstationär														
1	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	3 132	-	377	413	297	430	465	433	466	203	46	2	16
2	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	915	-	196	180	137	117	103	77	69	31	3	2	11
3	davon durch													
	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen													
	(auch bei unzureichender Mitwirkung).....	640	-	131	131	96	81	74	58	46	22	1	-	10
4	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie,													
	den Dienst.....	146	-	28	25	25	17	18	12	13	6	1	1	12
5	den Minderjährigen.....	129	-	37	24	16	19	11	7	10	3	1	1	11
6	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen													
	Zuständigkeitswechsels.....	57	-	6	12	7	7	11	6	4	1	3	-	15
8	Sonstige Gründe.....	624	-	100	98	56	84	87	70	69	56	4	-	15
9	Insgesamt.....	4 728	-	679	703	497	638	666	586	608	291	56	4	15
18.1.2 Vorrangig stationär														
10	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	1 093	-	231	168	120	156	137	105	107	56	12	1	13
11	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	351	-	103	66	54	39	44	18	20	5	2	-	9
12	davon durch													
	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen													
	(auch bei unzureichender Mitwirkung).....	238	-	66	47	39	24	31	13	14	3	1	-	9
13	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie,													
	den Dienst.....	75	-	19	12	13	11	9	4	4	2	1	-	10
14	den Minderjährigen.....	38	-	18	7	2	4	4	1	2	-	-	-	6
15	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen													
	Zuständigkeitswechsels.....	41	-	10	6	3	4	3	3	4	5	3	-	18
17	Sonstige Gründe.....	291	-	90	48	24	36	33	23	17	17	3	-	11
18	Insgesamt.....	1 776	-	434	288	201	235	217	149	148	83	20	1	12
18.1.3 Ergänzende bzw. sonstige Hilfe														
19	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	2 320	-	393	288	239	297	342	237	288	178	55	3	16
20	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	689	-	148	147	77	71	94	57	57	30	7	1	12
21	davon durch													
	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen													
	(auch bei unzureichender Mitwirkung).....	495	-	100	117	51	53	72	37	38	20	6	1	12
22	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie,													
	den Dienst.....	133	-	30	24	16	17	10	13	16	7	-	-	12
23	den Minderjährigen.....	61	-	18	6	10	1	12	7	3	3	1	-	12
24	Adoptionspflege/Adoption.....	3	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	11
25	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen													
	Zuständigkeitswechsels.....	51	-	8	7	9	7	9	5	2	4	-	-	13
26	Sonstige Gründe.....	450	-	85	76	57	44	74	36	45	26	7	-	13
27	Insgesamt.....	3 513	-	634	519	382	420	519	336	392	238	69	4	15

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen/Beratungen								
1	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	442 772	52 108	57 971	22 407	13 133	3 362	10 239
2	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	9 875	2 132	648	909	359	205	-
3	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	310 082	37 060	41 559	15 703	8 733	1 541	3 796
4	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	7 435	1 883	568	406	147	-	534
5	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	26 474	2 758	4 114	1 217	765	421	2 455
6	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	8 263	1 063	1 038	300	315	88	94
7	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	15 498	1 502	1 942	370	321	201	517
8	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	36 678	2 790	3 164	2 060	1 437	724	1 949
9	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	3 344	331	188	85	68	53	633
10	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	25 123	2 589	4 750	1 357	988	129	261
11	Familienorientierte Hilfen zusammen	56 294	5 777	5 392	2 566	2 109	1 148	2 165
12	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	11 059	521	722	134	305	364	74
13	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	45 235	5 256	4 670	2 432	1 804	784	2 091
14	Insgesamt	499 066	57 885	63 363	24 973	15 242	4 510	12 404
Hilfen/Beratungen am 31.12.								
15	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	402 728	48 259	52 871	18 000	12 782	4 067	9 100
16	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	13 045	3 185	953	1 011	400	269	-
17	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	140 804	17 736	19 340	7 446	3 795	427	2 253
18	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	8 817	2 860	526	527	175	-	317
19	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	28 775	3 397	5 027	1 148	790	535	1 770
20	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	17 181	2 657	2 541	429	566	191	114
21	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	67 812	6 600	7 659	1 387	1 987	836	1 263
22	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	69 203	5 356	6 440	3 653	2 854	1 489	2 579
23	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	3 525	456	249	74	68	65	538
24	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	53 566	6 012	10 136	2 325	2 147	255	266
25	Familienorientierte Hilfen zusammen	83 229	8 947	8 232	3 052	3 039	1 792	2 004
26	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	14 879	706	984	107	296	393	64
27	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	68 350	8 241	7 248	2 945	2 743	1 399	1 940
28	Insgesamt	485 957	57 206	61 103	21 052	15 821	5 859	11 104
Beendete Hilfen/Beratungen								
29	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	430 610	51 432	57 324	21 589	12 212	2 847	9 891
30	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	10 017	1 999	652	814	391	167	-
31	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	308 283	37 059	42 209	15 926	8 177	1 613	3 750
32	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	7 199	1 761	537	359	141	-	518
33	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	25 350	2 746	3 979	921	733	287	2 416
34	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	8 195	1 135	1 088	271	265	58	115
35	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	13 731	1 412	1 781	320	323	142	443
36	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	34 539	2 750	2 891	1 890	1 347	454	1 933
37	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	3 088	335	184	66	77	47	505
38	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	20 208	2 235	4 003	1 022	758	79	211
39	Familienorientierte Hilfen zusammen	52 889	5 282	4 979	2 209	1 864	721	2 059
40	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	10 359	449	599	121	268	244	68
41	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	42 530	4 833	4 380	2 088	1 596	477	1 991
42	Insgesamt	483 499	56 714	62 303	23 798	14 076	3 568	11 950

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2013 nach Hilfeart und Ländern

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen/Beratungen												
30 586	5 525	43 171	112 891	22 462	3 892	20 913	11 685	20 235	12 192	356 917	63 448	1
954	100	657	2 564	185	185	277	253	220	227	7 750	1 216	2
21 728	2 423	29 343	81 385	15 060	2 101	16 094	8 388	15 507	9 661	249 080	45 299	3
231	65	943	1 394	730	112	124	81	146	71	6 541	488	4
1 401	956	3 414	4 277	1 531	307	1 051	725	694	388	21 372	3 885	5
728	193	870	1 685	554	134	316	344	323	218	6 577	1 386	6
809	439	1 662	4 482	823	164	659	432	788	387	12 890	2 238	7
2 739	1 021	3 343	9 813	2 039	615	1 643	1 174	1 302	865	28 478	6 140	8
208	36	309	1 192	74	18	20	26	90	13	3 096	163	9
1 788	292	2 630	6 099	1 466	256	729	262	1 165	362	21 133	2 633	10
2 853	1 658	6 024	15 963	2 893	835	2 337	1 353	2 179	1 042	45 229	8 499	11
154	58	692	6 381	164	273	247	211	413	346	9 758	1 167	12
2 699	1 600	5 332	9 582	2 729	562	2 090	1 142	1 766	696	35 471	7 332	13
33 439	7 183	49 195	128 854	25 355	4 727	23 250	13 038	22 414	13 234	402 146	71 947	14
Hilfen/Beratungen am 31.12.												
30 038	6 861	40 357	102 802	20 286	5 524	17 252	9 751	15 694	9 084	328 998	55 730	15
1 998	147	679	2 994	207	221	284	134	384	179	10 890	1 144	16
10 450	1 201	12 548	37 426	5 933	1 079	7 836	3 050	6 056	4 228	113 248	20 110	17
307	68	1 026	1 448	982	190	80	82	160	69	7 816	474	18
1 757	1 014	3 715	4 699	1 670	481	958	713	648	453	23 699	3 928	19
1 490	389	1 806	3 349	1 134	308	523	663	600	421	14 190	2 562	20
3 924	1 695	7 499	20 472	3 739	1 074	2 708	2 103	3 416	1 450	56 482	9 943	21
5 695	1 800	6 830	18 294	3 488	1 364	3 314	2 369	2 156	1 522	53 691	11 859	22
246	39	347	1 148	89	54	16	26	88	22	3 280	171	23
4 171	508	5 907	12 972	3 044	753	1 533	611	2 186	740	45 702	5 539	24
4 579	3 079	8 809	24 100	4 292	1 479	3 405	2 079	3 116	1 225	67 350	12 827	25
234	116	796	9 298	82	405	280	220	556	342	13 518	1 254	26
4 345	2 963	8 013	14 802	4 210	1 074	3 125	1 859	2 560	883	53 832	11 573	27
34 617	9 940	49 166	126 902	24 578	7 003	20 657	11 830	18 810	10 309	396 348	68 557	28
Beendete Hilfen/Beratungen												
29 847	5 113	42 953	110 061	21 414	3 287	20 145	10 937	19 873	11 685	348 929	60 092	29
1 142	108	653	2 465	179	167	266	573	243	198	7 667	1 536	30
21 275	2 338	30 112	81 506	14 069	1 610	16 183	7 758	15 379	9 319	248 582	43 775	31
285	91	1 020	1 199	774	105	108	96	139	66	6 338	502	32
1 444	934	3 344	3 940	1 604	366	940	604	686	406	20 812	3 617	33
678	148	890	1 680	565	140	295	315	319	233	6 668	1 256	34
764	333	1 532	3 884	809	147	453	272	812	304	11 726	1 685	35
2 540	919	3 189	9 466	2 064	538	1 373	1 098	1 221	866	27 046	5 603	36
211	37	273	1 134	61	18	21	27	83	9	2 851	171	37
1 508	205	1 940	4 787	1 289	196	506	194	991	284	17 239	1 947	38
2 948	1 622	5 795	15 428	2 745	751	2 090	1 192	2 189	1 015	42 897	7 783	39
131	46	704	6 134	156	176	249	235	444	335	9 105	1 133	40
2 817	1 576	5 091	9 294	2 589	575	1 841	957	1 745	680	33 792	6 650	41
32 795	6 735	48 748	125 489	24 159	4 038	22 235	12 129	22 062	12 700	391 826	67 875	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen								
1	Insgesamt	9 875	2 132	648	909	359	205	-
2	unter 1	710	132	66	36	24	9	-
3	1 - 3	722	118	58	38	29	18	-
4	3 - 6	899	182	42	47	41	22	-
5	6 - 9	1 702	422	159	138	53	22	-
6	9 - 12	1 761	454	112	215	57	53	-
7	12 - 15	1 762	413	90	235	77	38	-
8	15 - 18	1 574	328	77	188	65	34	-
9	18 - 21	697	74	41	12	11	9	-
10	21 - 27	48	9	3	-	2	-	-
11	unter 18	9 130	2 049	604	897	346	196	-
12	18 und älter	745	83	44	12	13	9	-
und zwar								
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	3 133	899	280	300	30	48	-
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 339	365	133	120	16	12	-
Hilfen am 31.12.								
15	Insgesamt	13 045	3 185	953	1 011	400	269	-
16	unter 1	323	65	34	17	10	4	-
17	1 - 3	783	157	80	30	30	17	-
18	3 - 6	1 152	268	82	38	60	27	-
19	6 - 9	2 099	501	207	124	73	30	-
20	9 - 12	2 983	854	220	279	65	72	-
21	12 - 15	2 523	708	136	278	76	58	-
22	15 - 18	2 024	479	126	205	70	48	-
23	18 - 21	964	132	50	39	13	12	-
24	21 - 27	194	21	18	1	3	1	-
25	unter 18	11 887	3 032	885	971	384	256	-
26	18 und älter	1 158	153	68	40	16	13	-
und zwar								
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	4 493	1 311	385	307	32	64	-
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	2 136	577	194	136	14	16	-
Beendete Hilfen								
29	Insgesamt	10 017	1 999	652	814	391	167	-
30	unter 1	328	70	26	18	5	1	-
31	1 - 3	740	104	45	31	27	7	-
32	3 - 6	1 075	132	67	36	40	18	-
33	6 - 9	1 200	207	114	74	59	15	-
34	9 - 12	1 753	448	161	150	62	41	-
35	12 - 15	1 913	438	88	251	88	45	-
36	15 - 18	1 836	442	77	196	86	24	-
37	18 - 21	1 013	131	67	52	22	16	-
38	21 - 27	159	27	7	6	2	-	-
39	unter 18	8 845	1 841	578	756	367	151	-
40	18 und älter	1 172	158	74	58	24	16	-
und zwar								
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	3 193	878	232	254	36	48	-
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 435	380	109	102	16	12	-

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Hilfen für junge Menschen 2013 nach persönlichen Merkmalen und Ländern

Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

Insgesamt

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen												
954	100	657	2 564	185	185	277	253	220	227	7 750	2 125	1
80	7	69	185	15	14	17	11	12	33	582	128	2
85	10	42	181	10	16	20	58	9	30	537	185	3
79	12	57	206	32	13	28	87	26	25	659	240	4
140	18	117	439	40	23	40	31	36	24	1 398	304	5
147	14	128	358	25	31	60	25	52	30	1 360	401	6
136	20	127	365	30	51	71	22	46	41	1 296	466	7
190	14	86	421	25	35	34	11	29	37	1 225	349	8
94	5	24	388	8	2	5	8	9	7	649	48	9
3	-	7	21	-	-	2	-	1	-	44	4	10
857	95	626	2 155	177	183	270	245	210	220	7 057	2 073	11
97	5	31	409	8	2	7	8	10	7	693	52	12
461	5	124	766	56	40	26	12	65	21	2 739	394	13
258	2	48	308	24	14	8	3	26	2	1 188	151	14
Hilfen am 31.12.												
1 998	147	679	2 994	207	221	284	134	384	179	10 890	2 155	15
45	2	29	84	8	2	6	7	5	5	276	47	16
107	11	44	213	4	15	17	15	17	26	654	129	17
187	14	61	274	23	17	23	32	30	16	969	183	18
253	25	111	535	48	30	47	22	67	26	1 782	317	19
385	30	173	595	39	50	73	17	89	42	2 477	506	20
323	34	142	441	41	52	77	21	105	31	2 006	517	21
308	23	79	472	29	47	35	15	60	28	1 648	376	22
311	7	32	326	13	7	3	5	9	5	892	72	23
79	1	8	54	2	1	3	-	2	-	186	8	24
1 608	139	639	2 614	192	213	278	129	373	174	9 812	2 075	25
390	8	40	380	15	8	6	5	11	5	1 078	80	26
1 077	7	169	871	55	49	29	13	109	15	4 090	403	27
640	2	72	375	18	20	12	4	54	2	1 966	170	28
Beendete Hilfen												
1 142	108	653	2 465	179	167	266	573	243	198	7 667	2 350	29
23	7	38	81	10	11	9	5	2	22	262	66	30
79	15	66	184	11	14	22	102	7	26	517	223	31
74	12	85	229	20	11	19	283	19	30	655	420	32
129	16	75	262	29	19	32	117	27	25	877	323	33
193	11	119	371	35	22	48	26	51	15	1 441	312	34
237	22	124	364	28	44	65	21	58	40	1 426	487	35
225	14	113	439	29	35	64	10	55	27	1 439	397	36
142	8	26	473	17	9	5	9	23	13	904	109	37
40	3	7	62	-	2	2	-	1	-	146	13	38
960	97	620	1 930	162	156	259	564	219	185	6 617	2 228	39
182	11	33	535	17	11	7	9	24	13	1 050	122	40
630	5	137	735	50	41	19	39	70	19	2 821	372	41
355	2	53	308	22	14	2	19	38	3	1 291	144	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen								
1	Insgesamt	5 739	1 376	386	508	201	121	-
2	unter 1	387	80	36	24	13	4	-
3	1 - 3	373	62	31	22	16	9	-
4	3 - 6	498	110	19	28	22	17	-
5	6 - 9	1 104	300	95	85	33	13	-
6	9 - 12	1 160	331	68	131	42	30	-
7	12 - 15	1 031	270	62	127	41	25	-
8	15 - 18	793	176	47	85	31	17	-
9	18 - 21	377	45	27	6	3	6	-
10	21 - 27	16	2	1	-	-	-	-
11	unter 18	5 346	1 329	358	502	198	115	-
12	18 und älter	393	47	28	6	3	6	-
und zwar								
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 867	574	169	184	16	29	-
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	822	232	80	80	9	7	-
Hilfen am 31.12.								
15	Insgesamt	7 943	2 191	567	572	234	162	-
16	unter 1	169	42	19	11	5	3	-
17	1 - 3	405	87	47	16	16	8	-
18	3 - 6	637	166	38	20	30	19	-
19	6 - 9	1 328	341	131	73	49	18	-
20	9 - 12	1 943	641	130	174	47	43	-
21	12 - 15	1 655	514	97	160	49	36	-
22	15 - 18	1 158	313	66	97	35	26	-
23	18 - 21	544	76	31	21	3	8	-
24	21 - 27	104	11	8	-	-	1	-
25	unter 18	7 295	2 104	528	551	231	153	-
26	18 und älter	648	87	39	21	3	9	-
und zwar								
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	2 806	898	230	186	16	38	-
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 362	396	117	88	9	10	-
Beendete Hilfen								
29	Insgesamt	5 786	1 283	364	469	203	104	-
30	unter 1	186	39	12	11	2	-	-
31	1 - 3	379	53	21	18	14	3	-
32	3 - 6	574	78	35	24	21	15	-
33	6 - 9	718	131	71	45	32	8	-
34	9 - 12	1 134	330	90	88	38	26	-
35	12 - 15	1 153	298	44	156	52	30	-
36	15 - 18	1 026	265	47	102	33	13	-
37	18 - 21	533	78	42	24	11	9	-
38	21 - 27	83	11	2	1	-	-	-
39	unter 18	5 170	1 194	320	444	192	95	-
40	18 und älter	616	89	44	25	11	9	-
und zwar								
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 901	557	134	158	17	28	-
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	868	249	63	66	7	7	-

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Hilfen für junge Menschen 2013 nach persönlichen Merkmalen und Ländern

Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen

männlich

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen												
564	61	376	1 378	101	107	165	145	132	118	4 541	1 198	1
39	4	33	104	4	10	6	7	6	17	316	71	2
49	5	19	90	5	7	11	25	4	18	276	97	3
38	3	36	108	19	7	15	53	12	11	366	132	4
90	13	72	279	28	15	25	22	24	10	916	188	5
93	12	81	213	13	24	47	16	40	19	893	267	6
85	15	76	192	14	28	40	11	23	22	775	256	7
105	8	45	192	15	15	15	7	15	20	627	166	8
63	1	11	193	3	1	5	4	8	1	357	20	9
2	-	3	7	-	-	1	-	-	-	15	1	10
499	60	362	1 178	98	106	159	141	124	117	4 169	1 177	11
65	1	14	200	3	1	6	4	8	1	372	21	12
276	2	70	429	30	22	14	9	37	6	1 636	231	13
148	1	28	190	16	9	5	2	14	1	724	98	14
Hilfen am 31.12.												
1 205	96	393	1 682	129	132	176	74	233	97	6 694	1 249	15
21	1	14	39	3	1	1	5	2	2	144	25	16
59	6	25	98	2	10	7	5	8	11	344	61	17
96	6	27	155	16	9	15	17	16	7	542	95	18
154	19	60	339	32	17	29	13	39	14	1 131	197	19
239	21	95	346	24	37	50	11	59	26	1 614	329	20
199	26	98	263	23	32	53	13	70	22	1 332	323	21
183	14	54	258	21	22	16	8	31	14	974	184	22
202	3	16	161	6	3	3	2	8	1	511	33	23
52	-	4	23	2	1	2	-	-	-	102	2	24
951	93	373	1 498	121	128	171	72	225	96	6 081	1 214	25
254	3	20	184	8	4	5	2	8	1	613	35	26
665	5	90	513	36	30	16	9	66	8	2 566	240	27
390	2	37	242	13	13	8	3	32	2	1 250	112	28
Beendete Hilfen												
674	70	375	1 330	91	92	158	316	145	112	4 458	1 328	29
12	5	21	52	4	7	5	3	1	12	148	38	30
42	5	36	97	3	8	8	49	6	16	269	110	31
37	8	54	104	12	3	6	157	7	13	345	229	32
81	11	39	154	18	9	17	68	19	15	530	188	33
119	7	81	226	18	16	37	15	33	10	939	195	34
126	14	68	215	13	25	39	13	34	26	853	300	35
142	13	63	217	14	21	42	5	33	16	815	211	36
83	5	11	233	9	3	3	6	12	4	480	53	37
32	2	2	32	-	-	1	-	-	-	79	4	38
559	63	362	1 065	82	89	154	310	133	108	3 899	1 271	39
115	7	13	265	9	3	4	6	12	4	559	57	40
378	3	83	402	24	24	14	26	44	9	1 674	227	41
205	1	39	166	13	10	2	11	27	2	779	89	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen								
1	Insgesamt	4 136	756	262	401	158	84	-
2	unter 1	323	52	30	12	11	5	-
3	1 - 3	349	56	27	16	13	9	-
4	3 - 6	401	72	23	19	19	5	-
5	6 - 9	598	122	64	53	20	9	-
6	9 - 12	601	123	44	84	15	23	-
7	12 - 15	731	143	28	108	36	13	-
8	15 - 18	781	152	30	103	34	17	-
9	18 - 21	320	29	14	6	8	3	-
10	21 - 27	32	7	2	-	2	-	-
11	unter 18	3 784	720	246	395	148	81	-
12	18 und älter	352	36	16	6	10	3	-
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 266	325	111	116	14	19	-
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	517	133	53	40	7	5	-
Hilfen am 31.12.								
15	Insgesamt	5 102	994	386	439	166	107	-
16	unter 1	154	23	15	6	5	1	-
17	1 - 3	378	70	33	14	14	9	-
18	3 - 6	515	102	44	18	30	8	-
19	6 - 9	771	160	76	51	24	12	-
20	9 - 12	1 040	213	90	105	18	29	-
21	12 - 15	868	194	39	118	27	22	-
22	15 - 18	866	166	60	108	35	22	-
23	18 - 21	420	56	19	18	10	4	-
24	21 - 27	90	10	10	1	3	-	-
25	unter 18	4 592	928	357	420	153	103	-
26	18 und älter	510	66	29	19	13	4	-
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 687	413	155	121	16	26	-
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	774	181	77	48	5	6	-
Beendete Hilfen								
29	Insgesamt	4 231	716	288	345	188	63	-
30	unter 1	142	31	14	7	3	1	-
31	1 - 3	361	51	24	13	13	4	-
32	3 - 6	501	54	32	12	19	3	-
33	6 - 9	482	76	43	29	27	7	-
34	9 - 12	619	118	71	62	24	15	-
35	12 - 15	760	140	44	95	36	15	-
36	15 - 18	810	177	30	94	53	11	-
37	18 - 21	480	53	25	28	11	7	-
38	21 - 27	76	16	5	5	2	-	-
39	unter 18	3 675	647	258	312	175	56	-
40	18 und älter	556	69	30	33	13	7	-
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 292	321	98	96	19	20	-
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	567	131	46	36	9	5	-

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 Hilfen für junge Menschen 2013 nach persönlichen Merkmalen und Ländern
 Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII - Orientiert am jungen Menschen
 weiblich

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen												
390	39	281	1 186	84	78	112	108	88	109	3 209	927	1
41	3	36	81	11	4	11	4	6	16	266	57	2
36	5	23	91	5	9	9	33	5	12	261	88	3
41	9	21	98	13	6	13	34	14	14	293	108	4
50	5	45	160	12	8	15	9	12	14	482	116	5
54	2	47	145	12	7	13	9	12	11	467	134	6
51	5	51	173	16	23	31	11	23	19	521	210	7
85	6	41	229	10	20	19	4	14	17	598	183	8
31	4	13	195	5	1	-	4	1	6	292	28	9
1	-	4	14	-	-	1	-	1	-	29	3	10
358	35	264	977	79	77	111	104	86	103	2 888	896	11
32	4	17	209	5	1	1	4	2	6	321	31	12
185	3	54	337	26	18	12	3	28	15	1 103	163	13
110	1	20	118	8	5	3	1	12	1	464	53	14
Hilfen am 31.12.												
793	51	286	1 312	78	89	108	60	151	82	4 196	906	15
24	1	15	45	5	1	5	2	3	3	132	22	16
48	5	19	115	2	5	10	10	9	15	310	68	17
91	8	34	119	7	8	8	15	14	9	427	88	18
99	6	51	196	16	13	18	9	28	12	651	120	19
146	9	78	249	15	13	23	6	30	16	863	177	20
124	8	44	178	18	20	24	8	35	9	674	194	21
125	9	25	214	8	25	19	7	29	14	674	192	22
109	4	16	165	7	4	-	3	1	4	381	39	23
27	1	4	31	-	-	1	-	2	-	84	6	24
657	46	266	1 116	71	85	107	57	148	78	3 731	861	25
136	5	20	196	7	4	1	3	3	4	465	45	26
412	2	79	358	19	19	13	4	43	7	1 524	163	27
250	-	35	133	5	7	4	1	22	-	716	58	28
Beendete Hilfen												
468	38	278	1 135	88	75	108	257	98	86	3 209	1 022	29
11	2	17	29	6	4	4	2	1	10	114	28	30
37	10	30	87	8	6	14	53	1	10	248	113	31
37	4	31	125	8	8	13	126	12	17	310	191	32
48	5	36	108	11	10	15	49	8	10	347	135	33
74	4	38	145	17	6	11	11	18	5	502	117	34
111	8	56	149	15	19	26	8	24	14	573	187	35
83	1	50	222	15	14	22	5	22	11	624	186	36
59	3	15	240	8	6	2	3	11	9	424	56	37
8	1	5	30	-	2	1	-	1	-	67	9	38
401	34	258	865	80	67	105	254	86	77	2 718	957	39
67	4	20	270	8	8	3	3	12	9	491	65	40
252	2	54	333	26	17	5	13	26	10	1 147	145	41
150	1	14	142	9	4	-	8	11	1	512	55	42

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Begonnene Hilfen							
1	Insgesamt	5 693	7 887	11 044	10 904	10 519	9 875
2	unter 1	211	354	658	680	729	710
3	1 - 3	292	482	778	770	830	722
4	3 - 6	434	644	1 057	1 043	1 062	899
5	6 - 9	1 137	1 415	1 973	1 856	1 715	1 702
6	9 - 12	1 186	1 512	2 074	2 011	1 817	1 761
7	12 - 15	992	1 436	1 957	1 944	1 919	1 762
8	15 - 18	1 017	1 386	1 719	1 781	1 643	1 574
9	18 - 21	398	624	770	772	758	697
10	21 - 27	26	34	58	47	46	48
11	unter 18	5 269	7 229	10 216	10 085	9 715	9 130
12	18 und älter	424	658	828	819	804	745
und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft						
	mindestens eines Elternteils.....	1 659	2 730	3 451	3 449	3 199	3 133
14	in der Familie wird vorrangig						
	nicht deutsch gesprochen.....	966	1 419	1 656	1 611	1 375	1 339
Hilfen am 31.12.							
15	Insgesamt	7 148	10 799	15 099	13 986	13 502	13 045
16	unter 1	94	170	319	346	342	323
17	1 - 3	263	489	853	771	849	783
18	3 - 6	478	834	1 546	1 365	1 381	1 152
19	6 - 9	1 204	1 677	2 409	2 194	2 082	2 099
20	9 - 12	1 790	2 671	3 616	3 266	2 995	2 983
21	12 - 15	1 329	2 074	2 882	2 790	2 670	2 523
22	15 - 18	1 258	1 766	2 247	2 093	2 031	2 024
23	18 - 21	628	929	1 034	984	971	964
24	21 - 27	104	189	193	177	181	194
25	unter 18	6 416	9 681	13 872	12 825	12 350	11 887
26	18 und älter	732	1 118	1 227	1 161	1 152	1 158
und zwar							
mit ausländischer Herkunft							
27	mindestens eines Elternteils.....	2 164	4 129	5 176	4 849	4 502	4 493
in der Familie wird vorrangig							
28	nicht deutsch gesprochen.....	1 275	2 264	2 663	2 466	2 142	2 136
Beendete Hilfen							
29	Insgesamt	4 081	6 453	9 559	10 520	10 200	10 017
30	unter 1	109	146	272	310	317	328
31	1 - 3	198	316	578	625	718	740
32	3 - 6	247	448	806	957	921	1 075
33	6 - 9	449	759	1 119	1 285	1 212	1 200
34	9 - 12	731	1 235	1 864	2 080	1 860	1 753
35	12 - 15	783	1 222	1 886	2 031	2 054	1 913
36	15 - 18	923	1 394	1 845	2 049	1 923	1 836
37	18 - 21	543	808	1 010	1 030	1 017	1 013
38	21 - 27	97	124	179	153	178	159
39	unter 18	3 440	5 520	8 370	9 337	9 005	8 845
40	18 und älter	640	932	1 189	1 183	1 195	1 172
und zwar							
mit ausländischer Herkunft							
41	mindestens eines Elternteils.....	1 108	2 111	2 978	3 230	3 245	3 193
in der Familie wird vorrangig							
42	nicht deutsch gesprochen.....	584	1 173	1 425	1 572	1 459	1 435